

Käsblättsche

QUIERSCHIED · FISCHBACH/CAMPHAUSEN · GÖTTELBORN

Februar 2012



KNEIPP VEREIN QUIERSCHIED E.V.



Wir bringen Farbe in Ihre Werbung

Werbung aus einer Hand!

Service für alle Phasen der Produktion;
von der Beratung & Konzeption,
über das Design bis hin zum Endprodukt!

- Bildbearbeitung und kreative Bildretusche
- Entwicklung von Logo, Schriftzug und Signet
- Erstellung von Geschäftsausstattungen (Briefpapier, Visitenkarten, etc.)
- Gestaltungen aller Art, wie z.B. von Image- und Werbebroschüren, Flyern, Werbeanzeigen, Werbedisplays und -plakaten
- Webdesign
- Pop- und Roll-Up-Systeme
- Messe- und Ausstellungssysteme
- Digitaler Großformatdruck
- Schilder- und Folienschriften
- Scans
- Druckservice



• Marienstraße 18a
66287 Quierschied
Tel. 06897 / 92 49 502
• rds@reprodesign.de

• Saarbrücker Straße 19a
66292 Riegelsberg
Tel. 06806 / 30 60 978
• www.rdsverlag.de



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FISCHBACH-QUIERSCHIED

ES BLEIBT EINEM IM LEBEN NUR DAS, WAS MAN VERSCHENKT HAT. ROBERT STOLZ

PRESBYTERIUMSWAHL AM 5. FEBRUAR 2012



*Gisela Brotschar, 60 Jahre,
Hausfrau,
erstmalige Kandidatur*



*Birgit Geerkens, 41 Jahre,
Regierungsangestellte,
seit 2008 Presbyterin*



*Bianca Junk, 38 Jahre,
Pharmazeutisch-kaufmännische
Angestellte,
erstmalige Kandidatur*



*Wolfgang Kallenbach, 46 Jahre,
Bauingenieur,
erstmalige Kandidatur*



*Jörg Kuckartz, 44 Jahre,
Hausmeister,
Entspannungspädagoge,
erstmalige Kandidatur*

Zur Presbyteriumswahl am 5. Februar 2012 haben sich dankenswerterweise 7 Gemeindemitglieder zur Kandidatur bereit erklärt. 6 Plätze sind zu besetzen. Bis zu 6 Kreuzchen dürfen demnach auf den Stimmzetteln am Wahltag gesetzt werden.

Alle Kandidierenden stellen sich persönlich in der Gemeindeversammlung am kommenden Sonntag, den 22. Januar, im Anschluss an den Gottesdienst in der ev. Kirche Fischbach vor. Dazu auch auf diesem Weg herzliche Einladung! Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.

Wer wählt, entscheidet mit. Die 6 gewählten Presbyter/innen, die Mitarbeiter-Presbyterin Frau I. Heberger und Pfarrer H.-L. Hölscher bilden zusammen die Leitung der Kirchengemeinde. Sie planen, kontrollieren, verwalten, entscheiden. Sie haben die Verantwortung für die inhaltliche Arbeit, für Personal, Gebäude, Finanzen.

Sie sorgen dafür, dass der kirchliche Auftrag wahrgenommen wird: durch Gottesdienste, Unterricht, Seelsorge, Diakonie, thematische Arbeit und vieles mehr.

Kommen Sie und wählen Sie! Aufgerufen sind ca. 1600 Wahlberechtigte, darunter auch alle jungen



*Viktoria Porteset, 26 Jahre,
Studentin,
seit 2006 Presbyterin*



*Eva Rech, 51 Jahre,
Nachmittagsbetreuung
Grundschule,
seit 1996 Presbyterin*

Leute ab 14 Jahren, also unsere Neu-Konfirmierten.

Am Wahlsonntag ist das Wahllokal im Gemeindesaal Fischbach von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet - mit Unterbrechung in der Zeit des Gottesdienstes.

Der Antrag auf Briefwahl kann bis zum 31. Januar gestellt werden. Die Briefwahlumschläge müssen bis zum 4. Februar, 16.00 Uhr zurückgegeben sein.

KURZ-INFO:

• Jugendgruppe:

Freitag, 20. Januar, Kinobesuch in Saarbrücken, Treffpunkt um 18.30 Uhr Bahnhof Fischbach, Anmeldung bei Frau B. Geerkens, Tel.: 96 66 95.

• Kindergottesdienst:

Samstag, 28. Jan., 10.00-11.30 Uhr, Gemeindesaal Fischbach. Für alle Kinder zwischen 4 und 13 Jahren.

• 1. ökumenischer Bibelabend 2012

zum Epheserbrief, Montag, 27. Feb., 19.00 Uhr, Gemeindesaal Fischbach.

**Nichts kann den Menschen
mehr stärken als das Vertrauen,
das man ihm entgegenbringt.**

Adolf von Harnack

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Die Bereitschaftsdienstpraxis Sulzbach im Knappschafts-Krankenhaus Sulzbach, An der Klinik 10, Tel: 01805 663008 ist für alle Notfälle in der Gemeinde Quierschied zuständig am Wochenende von Samstagmorgen 8.00 Uhr bis Montagmorgen 8.00 Uhr und an jedem Feiertag von 8.00 Uhr morgens bis 8.00 Uhr des Folgetages. Während der Woche ab 19.00 Uhr wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Hausarzt. Sollte dieser nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Hintergrunddienst entsprechend dem unten stehenden Notdienstplan. Der kollegiale ärztliche Hintergrunddienst ist in der Woche von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des Folgetages, Freitags von 19.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr sowie Mittwoch Nachmittag ab 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr:

Mi. 01.02. Dr. Lenthe
Marienstr. 5a · 66287 Quierschied
0 68 97 / 96 60 37 und 68 02 93

Nachmittag:
13 bis 19 Uhr Dr. Becker
Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied
06897 / 6 68 47

Do. 02.02. Dr. Lenthe-Schäfer
Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied
06897 / 96 60 77

Fr. 03.02. Dr. Gehrlein
Schulstr. 43 · 66287 Quierschied
0 68 97 / 96 62 39

Mo. 06.02. Dr. Reichert
Alter Markt 7 · 66287 Quierschied
06897 / 9 96 60

Di. 07.02. Dr. Schäfer
Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied
06897 / 96 60 77

Mi. 08.02. Dr. Schroeter
Schulstr. 43 · 66287 Quierschied
0 68 97 / 96 62 357

Nachmittag:
13 bis 19 Uhr Dr. Becker
Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied
06897 / 6 68 47

Do. 09.02. Dr. Tigiser
Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied
06897 / 96 61 20

Fr. 10.02. Dr. Becker
Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied
06897 / 6 68 47

Mo. 13.02. Dr. Fariwar-Mohseni
In der Humes 3 · 66287 Quierschied
06897 / 96 60 03

Di. 14.02. Dr. Lenthe
Marienstr. 5a · 66287 Quierschied
0 68 97 / 96 60 37 und 68 02 93

Mi. 15.02. Dr. Gündler
Marienstr. 5 a · 66287 Quierschied
06897 / 96 60 37

Nachmittag:
13 bis 19 Uhr Dr. Becker
Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied
06897 / 6 68 47

Do. 16.02. Dr. Hager
Fischbacher Str. 100 · 66287 Quierschied
06897 / 96 23 00

Fr. 17.02. Dr. Kiefer
Hauptstr. 115 · 66287 Götterborn
06825 / 68 75

Mo. 20.02. Rosenmontag Bereitschaftspraxis
Sulzbach

Di. 21.02. Dr. Müller
Rathausstr. 12 · 66287 Quierschied
06897 / 96 66 12

Mi. 22.02. Dr. Lenthe-Schäfer
Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied
06897 / 96 60 77

Nachmittag:
13 bis 19 Uhr Dr. Gehrlein
Schulstr. 43 · 66287 Quierschied
0 68 97 / 96 62 39

Do. 23.02. Dr. Gehrlein
Schulstr. 43 · 66287 Quierschied
0 68 97 / 96 62 39

Fr. 24.02. Dr. Reichert
Alter Markt 7 · 66287 Quierschied
06897 / 9 96 60

Mo. 27.02. Dr. Schäfer
Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied
06897 / 96 60 77

Di. 28.02. Dr. Schroeter
Schulstr. 43 · 66287 Quierschied
0 68 97 / 96 62 357

Mi. 29.02. Dr. Tigiser
Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied
06897 / 96 61 20

Nachmittag:
13 bis 19 Uhr Dr. Gündler
Marienstr. 5 a · 66287 Quierschied
06897 / 96 60 37

NOTDIENST KINDERÄRZTE

Notdienst-Praxis für Kinder und Jugendliche des Stadtverbandes Saarbrücken im Klinikum Saarbrücken, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Telefon: 0681/963-3000.

NOTDIENSTPLAN FÜR APOTHEKEN

Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr morgens und endet jeweils um 8.00 Uhr des nächsten Tages

Mi. 01.02. Marien - Apotheke
Marienstraße 5 a · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 6 18 97

Do. 02.02. Markt - Apotheke
Illinger Straße 1 · 66299 Bildstock
Tel. 06897 / 80 05

Fr. 03.02. Markt - Apotheke
Am Markt 4 · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 31 06

Sa. 04.02. Römer - Apotheke
Am Westschacht 1 · 66299 Bildstock
Tel. 06897 / 82 45

So. 05.02. Rosen - Apotheke
Schulstraße 43 · 66287 Fischbach
Tel. 06897 / 6 18 98

Mo. 06.02. St. Barbara - Apotheke
Saarbrücker Str. 81 · 66299 Friedrichsthal
Tel. 06897 / 8 63 55

Di. 07.02. St. Barbara - Apotheke
Martin-Luther-Str. 50 · 66280 Neuweiler
Tel. 06897 / 32 60

Mi. 08.02. Stadt - Apotheke
Sulzbachtalstr. 67 · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 5 51 23

Do. 09.02. Stern - Apotheke
Grüblingstr. 58 · 66280 Hühnerfeld
Tel. 06897 / 40 22

Fr. 10.02. V plus - Apotheke
Auf Pfuhlst 6 · 66589 Merchweiler
Tel. 06825 / 40 30 70

Sa. 11.02. Apotheke am Alten Markt
Alter Markt 3 · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 6 30 30

So. 12.02. Apotheke im Grühlingswald
Im Grühlingswald 53 · 66299 Friedrichsthal
Tel. 06897 / 84 22 85

Mo. 13.02. Berg - Apotheke
Allenfeldstraße 3 · 66589 Merchweiler
Tel. 06825 / 54 44

Di. 14.02. Berg- und Hütten - Apotheke
Saarbrücker Str. 8 · 66299 Friedrichsthal
Tel. 06897 / 82 15

Mi. 15.02. Calendula Apotheke
Alter Markt 1 · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 60 16 66

Do. 16.02. Easy - Apotheke
Quierschieder Weg 3d · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 24 80 99

Fr. 17.02. Glückauf - Apotheke
Bahnhofstraße 25 · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 39 01

Sa. 18.02. Salzbrunnen Apotheke
Sulzbachtalstr. 60 · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 50 34 56

So. 19.02. Löwen - Apotheke
Hauptstraße 129 · 66589 Merchweiler
Tel. 06825 / 66 66

Mo. 20.02. Markt - Apotheke
Am Markt 4 · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 31 06

Di. 21.02. Marien - Apotheke
Marienstraße 5 a · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 6 18 97

Mi. 22.02. Markt - Apotheke
Illinger Straße 1 · 66299 Bildstock
Tel. 06897 / 80 05

Do. 23.02. Markt - Apotheke
Am Markt 4 · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 31 06

Fr. 24.02. Römer - Apotheke
Am Westschacht 1 · 66299 Bildstock
Tel. 06897 / 82 45

Sa. 25.02. Rosen - Apotheke
Schulstraße 43 · 66287 Fischbach
Tel. 06897 / 6 18 98

So. 26.02. St. Barbara - Apotheke
Saarbrücker Str. 81 · 66299 Friedrichsthal
Tel. 06897 / 8 63 55

Mo. 27.02. St. Barbara - Apotheke
Martin-Luther-Str. 50 · 66280 Neuweiler
Tel. 06897 / 32 60

Di. 28.02. Stadt - Apotheke
Sulzbachtalstr. 67 · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 5 51 23

Mi. 29.02. Stern - Apotheke
Grüblingstraße 58 · 66280 Hühnerfeld
Tel. 06897 / 40 22

WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE

TAXI
Britz
Quierschied

06897
61011 oder **61013**

Krankenfahrten für alle Kassen
zur Dialyse-, Chemo- und Strahlenbehandlung
Großraumtaxis für 6 Personen

Tag und Nacht

Wir beraten Sie jederzeit gerne

1. FEBRUAR

Arztvortrag: Die Erkrankung der Schilddrüse

Veranstalter: vhs mit Knappschaftsklinik Sulzbach und Kneipp-Verein

19:00 Uhr Gasthaus Didion

Referent: Priv. Doz. Dr. med Stefan Adams, Chréfarzt Klinik Radiologie und Nuklearmedizin

5. FEBRUAR

Faschingstreiben für Senioren, Alte Näherei

Veranstalter: KV Die Quierschder Wambe
Alte Näherei Quierschied, Beginn 15.11 Uhr,
Einlass ab 14.30 Uhr



6. FEBRUAR

Vortrag: Straßenverkehr, Medikamentennebenwirkungen und Sicherheit rund ums Haus

Veranstalter: -

15:30 Uhr DRK-Heim Quierschied

Referenten: Hans-Peter Dörr und Rosemarie Klein

7. FEBRUAR

Wanderung rund um Quierschied

Veranstalter: vhs, Kneipp-Verein Quierschied;

14.30 Uhr Treffpunkt: Triebener Platz;

Führung: Herr B. Fraune



11. FEBRUAR

1. Gala- Kappensitzung

Veranstalter: KV Die Quierschder Wambe
Jahnturnhalle Quierschied
Beginn 20.11 Uhr

15. FEBRUAR

Gesundheitsvortrag: Wenn's im Auge blitzt! - Glaskörpertrübung oder Netzhautablösung

Veranstalter: Knappschaftskrankenhaus Sulzbach, vhs und Kneipp-Verein Quierschied;

19.00 Uhr Gasthaus Didion; Referent: Dr. med. Klaus-Stephan Leers, Ltd. Oberarzt der Klinik für Augenheilkunde; der Vortrag ist öffentlich; der Eintritt ist frei

16. FEBRUAR

1. QuiWeiBa (Mädchensitzung)

Veranstalter: KV Die Quierschder Wambe
Jahnturnhalle Quierschied
Beginn 20.11 Uhr



18. FEBRUAR

2. Gala- Kappensitzung

Veranstalter: KV Die Quierschder Wambe
Jahnturnhalle Quierschied
Beginn 20.11 Uhr

20. FEBRUAR

Buntes Faschingstreiben am Rosenmontag

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied;
15.11 Uhr Alte Näherei

21. FEBRUAR

Wanderung rund um Quierschied

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied;
14.30 Uhr Treffpunkt: Triebener Platz
Führung: Herr B. Fraune

23. FEBRUAR

Spielenachmittag

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied;
17.00 Uhr Gasthaus Didion



BESTATTUNGEN DANIELA KRÖNER

Tag und Nacht Dienstbereitschaft,
auch an Sonn- und Feiertagen

Holzer Straße 24

Uchtelfanger Straße 22

Quierschied

Göttelborn

Tel: 0 68 97 / 68 08 87

Tel: 0 68 25 / 8 81 83

www.bestattungen-quierschied.de

Meyer

Der Partner für Ihr Dach

Patrick Meyer
Dachdeckermeister
Sebastian-Bach-Str. 66
66287 Quierschied
Tel. 06897 / 6 56 45
Fax 06897 / 6 67 83

- Bedachungen
- Flachdachbau
- Fassadenbau
- Reparaturdienst
- Holzbau

DAS DÒH SOLL E WENDA SENN?

Also, ännss muss ich jò iwwa mich sahn: Ich benn medd de Schlauschde, wo na eich vorschdelle kenne. Nedd nur dass ich im ledschde Wenda, wòhs jòh schon beizeide Schnee unn Eis genn hodd, off de Aasch – nedd off de Kopp – gefall benn, näh, ich hodd kä ahnschdenisch Schepp unn se wenisch Salz gehadd. Unn wie ich Salz nòh kaaf hodd, was se deija. Das passiert mir nemmeh. Ich hann e große Blechschepp kaaf, e neija Schneeschiewa und genuch Salz, wies billisch wah. Ich wah also fa de Wenda beschdens gerischd. Ich menn denne Wenda, wòh ma jezdz hädde solle. Awwa was ess? Nix unn nommòh nix, von Wenda kä Schbuhr. Im Fernseh sahnse emma, jezdz werds källda. Unn was ess? Schnee in da Albe zum abwinke, im Harz, im

Thüringer Wald, omm Feldbersch unn im bayrische Wald. Noch neddemòhls omm Erbeskopp. Geschweige denn off da Heh. Ich hann bis die Daache emma noch denne Sack Salz nähwe da Hausdier im Flur schdehn, griffbereit die nei Schepp und de Schneeschiewa. Der Salzsack es noch zu unn selbschd mei Fraa hodd noch nedd kald gehadd. Die ess nedd ähmòh bei mich ins Bett komm um sich an mir se wärme. Selbschd die Bürmeischdarin konnschde nedd umarme. Unn das soll es Wenda senn. Dòh bloß ich als Mann droff. Frieja hodds gefròhr unn alles wa schdeif. Unn jezdz? Ich losse jezdz sogar de Kopp hänge.

Eija Haens

DIE KIGA PUSTEBLUME FISCHBACH INFORMIERT



PROST NEUJAHR

Mensch, war das letztens eine Knallerei abends! Da wurde ja der Hund im Körbchen verrückt... Tja, in Punkto Krachmachen seid ihr Zweibeiner ja wirklich tonangebend. Gott sei Dank lernen die kleinen Zweibeiner an meinem Arbeitsplatz in der Kita Pustebume, dass wir Hunde sehr empfindliche Ohren haben und wir es nicht schätzen, wenn selbige über Gebühr strapaziert werden. Meine Ghostwriterin teilt mir übrigens

gerade im Vertrauen mit, dass sie es auch nicht mag, wenn es zu laut ist, obwohl ihr Gehör bei weitem nicht so gut ausgebildet ist wie meins. Da habe ich es wirklich gut, denn im Gegensatz zu ihr kann ich meine Löffel notfalls sogar zusammenklappen... Ansonsten gibt es im Moment noch nicht so viel Neues zu berichten, da ich zur Zeit meinen Urlaub nehme, was aber auf Dauer schon etwas langweilig ist.

Also, ich freue mich, wenn ich bald wieder in mein Büro darf und all die kleinen Zweibeiner Leben in die Bude bringen!

Bis dann Euer
Carlos



BITTE BEACHTEN!
ANNAHMESCHLUSS
FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE:
21. Februar 2012 bis 12.00 Uhr!



NOTFALL-RUFNUMMERN:

Polizei / Notruf	110
Polizei Sulzbach	06897 / 93 30
Feuerwehr	112
Notarzt	112
DRK-Rettungsdienst	19222
Gemeindewasserwerk oder	06897/961-201 0171/4 25 87 14
Stadtwerke Saarbrücken (Wasserversorgung Fischbach)	0681/587-23 77
Telefonseelsorge Tag und Nacht gebührenfrei	0800 1 11 01 11
Beratungsdienst Saarbrücken Paul-Marien-Str. 22, persönliche Beratung Montag-Freitag kostenlos	0800 1 11 02 22
IBSA Initiative Betreuung Schwerstkranker und Angehörigen e.V.	06825/9 60 64
Saarländischer Anwalt Verein 24. Std. Notdienst in Strafsachen	0172/6 80 62 75

Sprechstunde der Integrationsbeauftragten

Frau Waltraud Spaniol, Quierschied, Rathausstr. 7
nach telefonischer Vereinbarung 06897/9 61-133
oder privat 06897/6 57 37

Sprechstunde Jugendamt, Regionalverband Saarbrücken, Frau Winkle

Mo. 14 -16 Uhr und nach Absprache 06897/9 61-264

Sprechstunde der Kinder- und Jugendbeauftragten, Katharina Fischer, Rathaus, 1. OG

Do. 17-18 Uhr und nach Vereinbarung 06897/9 61-264

Sprechstunde der Ortsvorsteher:

Fischbach-Camphausen, Di. / Do. 16.00 - 17.30 Uhr
Herr Harald Quirin, Fischbachhalle 06897/6 18 64

Göttelborn

Herr Peter Saar, Hauptstr. 164
Mo. 17.00 - 19.00 Uhr 06825/54 20
nach Vereinbarung 06825/9 63 10

Quierschied, dienstags von 17.00 - 18.30 Uhr
Herr Michael Bost, Rathausstr. 6a 06897/9 61-261

Sprechstunde der Schiedsmänner:nach Vereinbarung

Quierschied, Rathausstr. 6a
Herr Karlheinz Mazet 06897/6 76 58

Fischbach-Camphausen
Herr Hans-Werner Rech 06897/6 36 52

Göttelborn

Herr Dieter Kröner 06825/77 71

Sprechstunde des Beauftragten für die Belange von Menschen Mit Behinderungen, Rathaus, 1. OG

dienstags von 9 - 12 Uhr

Wolfgang Schmidt: 06897/961-264
oder privat 06897/6 38 51

NUTZEN SIE UNSEREN KOPIER- & FAXSERVICE

PREISE FÜR KOPIEN ODER AUSDRUCKE PRO SEITE:

DIN A4 SW-DRUCK:

WEISSES PAPIER

80 g/m ² Papier	=	0,15 €
160 g/m ² Karton	=	0,25 €
200 g/m ² Karton	=	0,30 €
250 g/m ² Karton	=	0,40 €

FARBIGES PAPIER

160 g/m ² Karton	=	0,35 €
-----------------------------	---	--------

DIN A4 FARB-DRUCK:

WEISSES PAPIER

80 g/m ² Papier	=	0,80 €
160 g/m ² Karton	=	1,00 €
200 g/m ² Karton	=	1,20 €
250 g/m ² Karton	=	1,30 €

FARBIGES PAPIER

160 g/m ² Karton	=	1,20 €
-----------------------------	---	--------

DIN A3 SW-DRUCK:

WEISSES PAPIER

100 g/m ² Papier	=	0,30 €
160 g/m ² Karton	=	0,40 €
200 g/m ² Karton	=	0,45 €

FARBIGES PAPIER

80 g/m ² Papier	=	0,30 €
100 g/m ² Papier	=	0,40 €
160 g/m ² Karton	=	0,50 €

DIN A3 FARB-DRUCK:

WEISSES PAPIER

100 g/m ² Papier	=	1,50 €
160 g/m ² Karton	=	1,80 €
200 g/m ² Karton	=	2,00 €

FARBIGES PAPIER

80 g/m ² Papier	=	2,00 €
100 g/m ² Papier	=	2,20 €
160 g/m ² Karton	=	2,50 €

PREISE FAXSERVICE:

INLAND: 1. Seite 1,00 €, jede weitere Seite 0,20 €
AUSLAND: 1. Seite 2,00 €, jede weitere Seite 0,40 €

RDS
VERLAG



Marienstraße 18a
66287 Quierschied
Tel. 06897 / 9 24 95 02
Fax 06897 / 9 24 95 03



KULTURPREIS DES REGIONALVERBANDES SAARBRÜCKEN

In diesem Jahr wird rückwirkend für das Jahr 2011 vom Regionalverband Saarbrücken ein Kulturpreis für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Musik (Jazz, Rock, Pop, Func, Klassik), Theater, Schauspiel, Film, Video und Multimedia an Nachwuchskünstler/-künstlerinnen und Nachwuchsgruppen verliehen.

Zugelassen sind Vorschläge von Vereinigungen und Privatpersonen, eigene Bewerbungen sind ausgeschlossen.

Die entsprechenden Richtlinien sind bei der Gemeinde Quierschied an der Rathaus-Info erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie beim Regionalverband unter Tel: 0681 506-7338.

SAARLAND PICOBELLO: SAMMELAKTION FINDET AM 2. UND 3. MÄRZ 2012 STATT

Am 2. und 3. März 2012 und damit rechtzeitig vor Einsetzen der Brut- und Setzzeiten ist es wieder soweit: Das Saarland räumt auf - Grünanlagen, Schulhöfe, Spielplätze, Parks und Wälder werden von Müll befreit.

Egal, ob Schulklasse, Verein, Kindergarten, Firmen-Belegschaft, Familie oder Einzelperson – bei saarland picobello können alle mitmachen.

Mit der Bewerbung der Aktion startet der Entsorgungsverband Saar im Januar. Schon jetzt stehen aber bereits alle wichtigen Informationen – insbesondere das Anmeldeformular - im Internet zum Download bereit (www.saarland-picobello.de).

Wer es vorzieht, sich den Anmeldebogen zuzusenden, kann ihn beim saarland picobello-Büro des EVS unter Tel. 0681/ 5000-620 anfordern.

Seit dem Frühjahr 2011 zeichnet der Entsorgungsverband Saar verantwortlich für saarland picobello. Das Unternehmen Kaufland stellt als Sponsor der Kampagne Handschuhe (für die teilnehmenden Kinder) und neu auch Müllsäcke zur Verfügung. Die Autogalerie Saar überlässt dem EVS zur Auslieferung des Materials einen Renault Kangoo.



Foto der Picobello Aktion 2010

Gerhard Quednau Rechtsanwalt



Kanzlei: Marienstraße 28
66287 Quierschied
Telefon: 06897 / 6 69 21
Telefax: 06897 / 6 68 89
Mobil: 0170 / 3 09 16 08

www.anwaltskanzlei-quedaun.de
raquednau@web.de

WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE

MUNTERE KLÄNGE BEIM NEUJAHRSEMPFANG

Beim traditionellen Neujahrsempfang der Gemeinde in der Göttelborner IKS-Halle gab es für die zahlreichen Gäste muntere Klänge zum Auftakt. Die „Dixie Jazz Crew“ unter der Leitung von Freymut Mertes umrahmte die gelungene Veranstaltung. Astrid Frantz gab als Sängerin ihr Bestes. Im Mittelpunkt stand natürlich die Rede von Bürgermeisterin Karin Lawall.

Paul Pendorf, als Vorsitzender des Heimat u. Verkehrsvereins Mitveranstalter des Neujahrsempfangs, begrüßte zahlreiche der Gäste in üblicher Zeremonie. Bemerkenswert ist, dass der Bürgermeister von Sulzbach, Michael Adam, immer dabei ist. Zahlreiche Abgeordnete aus Land und Region, sowie aus Gemeinde- und Ortsräten waren vertreten. Die Ortsvorsteher Bost, Quirin und Saar, sowie die Beigeordneten gehören immer dazu. Die



Gemeinde hatte diesmal die Selbständigen im Ort als besondere Gruppierung geladen. Der große Besuch zeigte, dass fast alle gekommen

waren. Wie üblich gaben die drei Schornsteinfeger Hein, Kahl und Kniescher der Meisterin einen glücksbringenden Rahmen.

Karin Lawall ließ in ihrer 35 minütigen Rede das gesamte Gemeindejahr Revue passieren. (Wir berichteten jeden Monat 2011). Im Besonderen stellte sie fest: „Seit 17 Jahren gibt die Gemeinde jedes Jahr für laufende Ausgaben mehr Geld aus, als sie einnimmt. So haben sich im Laufe dieser Zeit satte 43 Millionen Euro als Schulden aufgebaut“. Dass das kein auf Dauer hinnehmbarer Zustand ist, verstehe sich von selbst. Es bedürfe dringend einer Gemeindefinanzreform. „Der Bund geht dieses Thema nicht an, verwendet Milliarden für die Eurorettung, das Land hat kaum Mittel, die Regionalverbandsumlage tut ein Weiteres und wir als Gemeinde haben kaum Geld für besondere Maßnahmen“, meinte sie fast resignierend. Trotz dieser Feststellung habe die



Gemeinde Potenzial. Es sei gelungen, mit der Fa. Apolog einen neuen Betrieb hier auf dem IKS-Gelände anzusiedeln



und eine komplette Landesverwaltung sei hier eingezogen.

Im Besonderen ging sie auf die geladene Gruppe der Selbständigen ein. Sie verkörperten den aktiven Teil der Dorfgemeinschaft, seien wirtschaftlich rege und würden Arbeitsplätze vor Ort anbieten. Auch die erhöhten Gewerbesteuererinnahmen seien ermunternd. Karin Lawall erwähnte das GeKo, Gemeindeentwicklungskonzept, die Richtschnur für langjährige Entwicklung. „Ich sehe allerdings Reformbedarf im Land. Wir haben zu viele Gemeinden und Landkreise, zu viele Minister und vor allem Staatssekretäre. Der Verwaltungsaufbau steht zur

Disposition“, meinte sie als Feststellung. Die weitere Ansiedlung von Betrieben bei der IKS sei möglich und Karl Kleiberger sei hier gefordert. Der Erhalt der Gewerbefläche ehemalige Privatrube in der Heusweiler Straße müsse auch gegen Widerstände erreicht werden.



Ihre, wenn auch lange Rede, wurde von großem Interesse und entsprechendem Applaus gewürdigt. Die Reaktionen waren anerkennend. Manch einer fragte sich, ob sie das hundertfache Händeschütteln körperlich unbeschadet überstanden hätte. Zu Paul



Pendorfs Einzelnennung der Geladenen bei der Begrüßung meinte ein Pressevertreter: „Paul hat fast jeden begrüßt. Nur den Hausmeister der Halle hat er wie immer vergessen“.

Hans Norbert Schneider



WILLI MEISER
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB **GMBH**

www.heizoel-meiser.de



... wir sind
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb



- HEIZÖL
- CONTAINER
- BAUSTOFFE
- ERDARBEITEN
- KOHLN
- TRANSPORTE



In der Humes 6a
66287 Quierschied
Fax 0 68 97/6 40 48

Tel. 0 68 97/60 09 99-0

AUTORENLESUNG: „DEN ABSPRUNG WAGEN“.

Vor bescheidenem Besuch las der Göttelborner Autor Karl Josef Boussard in der neuen Bücherei in der Marienstraße aus seinem zweiten Buch. Es befasst sich vorwiegend mit der schulischen Bildung und der anschließenden Berufsausbildung. Der Autor sieht hier ein Ungleichgewicht, das vor allem eine Minderheit von Jugendlichen betrifft, die den schulischen Anforderungen nicht genügen. Der Übergang zur weiteren Ausbildung ist daher mit Problemen beladen.

Büchereileiterin Annette Bost begrüßte den Autor zu dieser ersten Lesung des neuen Jahres. Nach der Lesung prostete sie mit einem Glas Sekt den Gästen zu, unter ihnen der Leiter der Volkshochschule, Hermann Müller, und wünschte ihnen ein gutes Jahr 2012. Zuvor schilderte der Autor, Jahrgang 1948, in vielen Umschreibungen die ganze Problematik einer schulischen und beruflichen Ausbildung. Er stellte in Frage, ob eine Schulbildung einer weiteren Bildung genüge. Die Probleme vieler Familien und vor allem Alleinerziehern mit Kindern und Heranwachsenden stellte er besonders heraus. Oftmals sei nach dem mehr oder weniger erfolgreichen Schulabschluss das berufliche Ziel in weiter Ferne. Viele Maßnah-

men der „Politik“, die er verallgemeinernd so nannte, seien nicht aufeinander abgestimmt. Konflikte seien vor allem deshalb vorprogrammiert, weil das soziale Miteinander einer Individualisierung weiche. Er ergriff vehement Partei für die seiner Meinung nach Benachteiligten der Gesellschaft.

Auf dem Bildwerfer verwandte er ein Zitat über Berufserfolg: „Der Zweite ist der erste Verlierer und Durchschnitt ist fürchterlich“. In der anschließenden Debatte gab es dazu massive Kritik von Lothar Strobel. Ich selbst warf ihm vor, diesen Begriff eines amerikanischen Sportjournalisten wahllos übernommen zu haben. Hermann Müller und ein zweiter Lehrer unterstützten dagegen Boussards Auffassungen. Meinen Vorbehalt, er sei ein Sozialromantiker, wimmelte er ab. Bei weiteren Zitaten aus seinem Buch: „Den Absprung wagen“, unterstellte er mir, ich hätte sein Buch nicht verstanden. Ich war mit Sicherheit der Einzige, der es vor der Veröffentlichung gelesen hatte. Die „SZ“ hatte im Vorspann behauptet, Boussards Werk sei populär-wissenschaftlich. Meine Feststellung bleibt bestehen: „Wissenschaftlich ist es nicht“!

Hans Norbert Schneider

VOLKER SCHAUM
BÄCKEREI

... die Traditionsbäckerei

Ihr Berliner-Spezialist

Berliner mit Johannisbeer-Marmelade
Nutella-Berliner • Pudding-Berliner
Apfel-Berliner • Kirsch-Berliner
Berliner Wolke • Pfälzer Grumbeeren etc.

**Billig-Berliner gibt es anderswo -
Bei uns erhalten Sie Qualitätsberliner.**



* Quierschied • Glashüttenstr. 59 • Tel. 6 14 14
* Quierschied • Marienstr. 3 • Tel. 68 00 47
* Quierschied • Paulsburgstr. 2 • Tel. 6 15 82

BITTE BEACHTEN!
ANNAHMESCHLUSS
FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE:
21. Februar bis 12.00 Uhr!



CHIARA HÜBSCHEN LAS AM BESTEN! LESEWETTBEWERB DER 6. KLASSEN DER ERS QUIERSCHIED

Wie in den zurückliegenden Jahren, so beteiligt sich die Erweiterte Realschule Quierschied auch diesmal wieder am Lesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels, den dieser jährlich bundesweit für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen durchführt.

Alle Schüler der Klassen 6.1 (Frau Schäfer) und 6.2 (Herr Ebelshäuser) nahmen an diesem Wettbewerb teil. Jeder musste aus einem selbst gewählten Jugendbuch einen Text von ca. 4 Minuten Länge vorlesen und dabei auch zu Beginn sein Buch der Klasse vorstellen. Danach wurden anhand festgelegter Kriterien die Klassensieger ermittelt.

In der Klasse 6.1 war das Sharline Seel und in der Klasse 6.2 Chiara Hübsche. Chiara wählte das Buch von Thomas Brezina: „No Jungs“ und Sharline das Buch von Agnes Kottmann: „Chiara - Wunsch des Herzens“. Beide lasen eine Woche später vor einer Jury noch einmal gegeneinander und hier setzte sich Chiara knapp als Schulsiegerin durch!

Für die beiden Klassensiegerinnen und die Schulsiegerin stellte der Förderverein der ERS Quierschied je ein Buchgeschenk zur Verfügung, der Börsenverein dazu die notwendigen Urkunden.

Die Siegerehrung nahm Rektor Heckmann vor dem versammelten Kollegium vor. Chiara wird im Frühjahr des kommenden Jahres die ERS Quierschied bei der Entscheidung auf Regionalverbands-ebene vertreten. Hierzu wünschen wir von dieser Stelle aus schon viel Erfolg!



Ihr zuverlässiger Partner
in Stunden der Trauer
Bestattungen jeder Art
Erledigung aller
Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Alfred und Peter Zimmer
Mühlenbergstraße 24
Telefon 0 68 97 / 9 65 40 + 96 61 90

Beerdigungsinstitut ..
PIETÄT
Quierschied GmbH

New! *lavita*

zumba® fitness

Dienstags von 10.00 bis 11.00 Uhr

Infos erhalten Sie unter 06897/68696

Holzer Str. 11 · 66287 Quierschied · Tel.: 0 68 97 / 6 86 96 · eMail: info@lavita-gesundheit.de
www.lavita-gesundheit.de

EINE STUDIE MACHT FURORE:

Das weltweit renommierte Beratungsunternehmen A. T. Kearney hat die wirklichen Verwaltungskosten im deutschen Gesundheitswesen unter die Lupe genommen – und selbst für Insider erschreckende Zahlen herausgefunden!

Im Folgenden zitiere ich ein Interview mit dem Studienleiter Dr. Oliver Scheel, Leiter der Pharma Healthcare Industriegruppe bei A.T. Kearney, über die Analyse – und die überraschende Reaktion der Politik auf die Zahlen!

„Herr Dr. Scheel, es hat in der Vergangenheit schon zahlreiche Untersuchungen und Umfragen zum Thema Bürokratie im GKV-System gegeben. Was haben Sie anders gemacht?

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, das Gesundheitssystem neutral in seiner Gesamtheit zu untersuchen und die Froschperspektive einzelner Interessensgruppen zu verlassen. Ob Krankenkassen, Apotheker, Ärzte oder Pharmaindustrie –

jeder Bereich legt eigene Zahlen vor und versucht natürlich, diese für eigene Ziele auszunutzen. Es fehlt die übergeordnete, neutrale Analyse mit tiefer Transparenz.

Die eigentlich das Gesundheitsministerium leisten müsste...

...was aber nach den Eindrücken aus der A.T.

Kearney Studienarbeit dort bislang nicht umgesetzt wurde. Was kommt wirklich am Ende dabei heraus, wenn ich einen Euro in das komplexe GKV-System einwerfe? Die Antwort auf diese Frage hat bisher noch keine öffentlich zugängliche Untersuchung gegeben.

Daher haben wir uns an die Arbeit gemacht. Der Fokus lag dabei auf den verschiedenen Leistungserbringern im Gesundheitssystem. Bei den Fragebögen hatten wir über 6.000 Rückläufer – die große Mehrheit der Teilnehmer waren Ärzte.

Das Resultat überrascht Sie?

Das kann man in der Tat sagen. Wir haben errechnet, dass die reinen durch die GKV verursachten Verwaltungskosten im Jahr 2010 bei 27,5 Milliarden Euro lagen. Bei Gesamtausgaben in Höhe von 176 Milliarden Euro sind das 15,6 Prozent – fast dreimal so viel wie von der GKV offiziell berichtet.

Dabei sprechen wir nur von den Verwaltungskosten, die wirklich von der gesetzlichen Krankenversicherung verursacht werden. Die normale Verwaltungsarbeit, die Ärzte oder Apotheker als Unternehmer beziehungsweise Betriebe in Kauf nehmen müssen, ist da nicht eingerechnet.

Wie stark leiden die Ärzte unter der Bürokratielast?

In hohem Maße. Rund 7,9 Milliarden Euro durch die GKV verursachten Verwaltungskosten haben wir für die niedergelassenen Ärzte ermittelt. Rund 30 Prozent ihrer Arbeitszeit verbrauchen sie für Aufgaben, die nichts mit der direkten Patientenversorgung zu tun haben. Bei den Klinikärzten sind es 6,5 Milliarden Euro durch die GKV verursachten Verwaltungskosten und rund 38 Prozent ihrer Arbeitszeit – Geld und Zeit, das nicht für direkte Gesundheitsleistungen am Patienten eingesetzt werden kann.

Welche Bürokratie-Aufgaben blockieren die Ärzte?

Die Niedergelassenen gaben in erster Linie das Kodieren der Behandlungsschritte in die Vorgaben des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM) an. Ebenso werden sie durch die quartalsbezogene Abrechnung der obligatorischen Praxisgebühr zu Gunsten der Krankenkassen beansprucht.

Die Kliniker nannten unter anderem das alltägliche Schreiben von Entlassungsbriefen, die aufwendige Arbeit zum zutreffenden Kodieren medizinischer Diagnosen und Prozeduren in das obligatorische ICD- bzw. OPS- Format sowie das zugehörige Eintragen dieser Informationen in die Krankenhausinformationssysteme.



Haben Sie mit einem solchen Studienergebnis gerechnet?

Wir haben schon hohe Werte angenommen – sind aber im Endeffekt doch überrascht, wie viele Ressourcen die Verwaltung verbraucht und wie wenig vom Beitragsgeld direkt in der Patientenversorgung ankommt. Das ist meiner Meinung nach inakzeptabel. Wenn man ein System effektiv steuern will, darf der Reibungsverlust nicht so groß sein. Wir sind zu der Auffassung gekommen, dass man mit effektiveren und effizienteren Strukturen von jedem Beitrags-Euro mindestens acht Cent einsparen könnte.

... um den Beitragssatz zu senken?

Das Geld könnte auch ganz oder teilweise den Leistungserbringern im Gesundheitssystem in Form von Zeit für direkte Gesundheitsleistungen am Patienten zufließen. Durch eine gezielt verbesserte medizinische Versorgung könnten die Kosten mittel- und langfristig im öffentlichen Gesundheitssystem reduziert werden.

Was müsste die Politik nun unternehmen?

Zunächst einmal müsste die Politik eingestehen, dass die zahlreichen tiefgreifenden Reformen der vergangenen Jahre keine finanzielle Entlastung für das System gebracht haben. Das System ist intransparent, zu komplex und immer komplizierter zu steuern. Es ist empfehlenswert, konkret die für Wettbewerb, Kosten und Versorgungsqualität optimale Anzahl und Design der gesetzlichen Krankenkassen zu definieren und zeitnah umzusetzen.

Gesamthaft gesteuerte Fusionsprozesse könnten dort für signifikante Kostensenkungen sorgen. Dabei muss genau geschaut werden, welche Kassen strategisch zusammenpassen – nichts sollte dem Zufall überlassen werden. Auch ist kritisch zu hinterfragen, ob im Arzneimittel- und medizinisch-technischen Bereich die Komplexität der Produktportfolien der Anbieter auf ein für die Kosten des Gesamtsystems und den tatsächlichen Nutzen für die medizinische Versorgung sinnvolles Maß reduziert werden sollte. Bei den Ärzten verdienen die Kassenärztlichen Vereinigungen Aufmerksamkeit. Braucht wirklich jede KV eigene Verwaltungs- und Rechenzentren oder können schlagkräftigere Strukturen geschaffen werden? Es gibt zahlreiche Ansatzpunkte.

Die Zahlen der Studie müssten eigentlich jeden Gesundheitspolitiker aufrütteln. Sind Sie mit den Zahlen schon an die Politik herantreten?

Wir haben dem Bundesgesundheitsminister angeboten, darüber zu sprechen. Mehrfach und auch über verschiedene Mittler haben wir versucht, Kontakt zu Daniel Bahr aufzunehmen. Schließlich kam ein Absageschreiben von einer Mitarbeiterin aus seinem Büro. Er habe keine Zeit sich mit den Ergebnissen der Studie zu beschäftigen. Für mich völlig unverständlich. Als zuständiger Bundesminister müsste er sich die Analyse doch zumindest anschauen und dazu Stellung beziehen. Wir waren sprachlos.

Vielen Dank für das Gespräch“

Bürokratie

„= Ein gigantischer Mechanismus, der von Zwergen bedient wird.“ Honoré de Balzac (1799-1850)

Ihr Dr. Markus Schadt



Dr. Markus Schadt
Schulstr. 47
66287 Fischbach
Tel: 06897 - 680468
Fax: 06897 - 680469



Elektro Armin Grohs GmbH



**Ihr Partner –
für gute Leistungen zu vernünftigen Preisen!**

- Elektroinstallationen
- Planung von Installationen
- Verkauf von Elektroartikeln
- Beratung und Planungsunterstützung bei Eigenleistung des Bauherrn
- Verkauf von Sammler-, Jagd- und Taschenmessern

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr · 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: Nachmittag geschlossen · Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Am Bahnhof 8 · 66287 Quierschied
Tel.: 06897 / 600 356 · Fax: 06897 / 600 551
E-Mail: elektro-grohs@gmx.de

AUS DER SICHT EINES FUSSGÄNGERS

Wenn man zu Fuß durch die Gemeinde geht, entsprechend langsam, fällt einem manches auf. So ist im rechten Teil der unteren Holzerstraße zwar Halteverbot, das stört aber viele Autofahrer gar nicht. Hier wird fleißig geparkt, je nach Tageszeit, vor allem auf dem Bürgersteig. Als Fußgänger kommt man kaum vorbei und Frauen mit Kinderwagen müssen auf die Straße ausweichen. Geht man weiter, vor allem in der Weihnachtszeit, so ist die Marienstraße weihnachtlich geschmückt, der Alte Markt nicht. Gehört der nicht zur Ortsmitte? Hier könnte man problemlos ein oder zwei Leuchtgirlanden aufhängen. Wenn man vom Bahnhof kommt oder fährt, würde das Aufmerksamkeit erregen. Das muss nächstes Jahr anders werden!

Geht man weiter in die Bahnhofstraße, so ist vor allem der linke Bürgersteig in einem „kotzerbärmli-

chen Zustand“. Dass hier noch keiner gestolpert ist, verwundert. Wenn Schnee oder Eis darauf liegt, kann sich die Gemeinde schon auf Schadensersatz von Fußgängern einstellen. Das wird dann teurer als eine Erneuerung des Belages. An der Böschung rechts liegen „nur“ Plastikflaschen und Bierdosen. Ältere Mitbürger werfen das nicht hin. Auf der linken Seite Richtung Bahnhof ist es unverschämtdreckig. Massenweise liegen dort Plastiksäcke in Gelb oder Blau und Unrat aller Sorten. Ist das noch keinem aufgefallen? Nicht den Gemeindearbeitern, die im Herbst dort Laub entfernen? Und auch noch keinem Anlieger? Wozu haben wir Ortsräte und einen Ortsvorsteher? Die sollen sich doch um Kleinigkeiten kümmern und nicht um große Politik! Ich bin einmal gespannt, ob das in der nächsten Ortsratssitzung „auf's Tapetchen“ kommt? Ich gehn möh heere!

IHRE METZGEREI
Burgard

DAUERNIEDRIGPREIS!

Hackfleisch
gemischt
kg **4.44 €**

31.01. - 04.02.2012

*Aus der Region
für die Region!*

Neu! Jeden Donnerstag

Genießer-Pfanne
eine Schale Geschnetzeltes
400g **4.- €** Solange Vorrat reicht!

Großes Schlachtfest

- alles aus eigener Schlachtung -

Schweinebauch	kg 3.99 €
Schweineleber	kg 3.33 €
Nieren, Herz, Lunge	kg 2.99 €
<i>Herzhaft deftige Wurst täglich frisch!</i>	
Bauernbratwurst	100 g -.59 €
Hausmacher Leber- und Blutwurst	100 g -.59 €
Hausmacher Schwartenmagen	100 g -.59 €
Leberknödel	Stück -.60 €
Täglich frisches Wellfleisch	kg 6.99 €
<small>Wurstsuppe kostenlos - bitte Gefäß mitbringen!</small>	

Kotelett
Hals
kg **3.49 €**

Schnitzel
kg **5.55 €**

Schweinebraten
kg **4.99 €**

www.metzgerei-burgard.de

Bechhofen • Sulzbach • Friedrichsthal • Quierschied • Zweibrücken • Kirrborg • Martinshöhe • Bruchmühlbach • Rimschweiler
Angebote solange Vorrat reicht / Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

IHRE METZGEREI
Burgard

Närrische Angebote

14.2. - 25.2.2012

DAUERNIEDRIGPREIS!

Hackfleisch
gemischt
kg **4.44 €**

Jeden Donnerstag

Genießer Pfanne
eine Schale Geschnetzeltes
400 g **4.- €**

Grünländer
100 g **-.89 €**

eingelegte Matjes
Hausfrauen Art
Stück **1.- €**

Rinderbraten
kg **8.99 €**

Schweinebraten
kg **4.99 €**

Roastbeef
kg **15.99 €**

Schweinefilet
nur kg **9.99 €**

www.metzgerei-burgard.de

Bechhofen • Sulzbach • Friedrichsthal • Quierschied • Zweibrücken • Kirrborg • Martinshöhe • Bruchmühlbach • Rimschweiler
Angebote solange Vorrat reicht / Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

FLOTTE FLITZER ERLEICHTERN DIE SOZIALE ARBEIT VEREINIGTE VOLKSBANK eG ÜBERGIBT AUTOS AN KARITATIVE EINRICHTUNGEN

Die Vereinigte Volksbank eG und der Sparverein Saarland haben am 19.12.11 vier Fahrzeuge an karitative Einrichtungen und soziale Dienste in der Region übergeben.

Chic sahen sie aus, die kleinen Flitzer, die auf dem Ravanusaplatz Sulzbach gegenüber der Vereinigten Volksbank eG zur Übergabe bereitstanden. Das strahlende Weiß kombiniert mit Blau und Orange - den Hausfarben der Vereinigten Volksbank - ließ sie noch attraktiver aussehen. Der kleine Peugeot 107 ist ideal in städtischen Regionen, er sichert die Mobilität der häuslichen Dienste in den Regionen Dudweiler, Sulzbach-/Fischbachtal und Obere Saar.

Die Spendenübergabe haben die Prämiensparer der Vereinigten Volksbank eG möglich gemacht. Mit dem Zweckertrag, den sie Monat für Monat durch den Kauf der Gewinnlose erwirtschafteten, konnten die Fahrzeuge angeschafft und für karitative Einrichtungen und Mobile Dienste zur Verfügung gestellt werden. Mehr als 464.000 Gewinnlose wurden in diesem Jahr bei den Filialen der Vereinigten Volksbank eG von den Kunden gekauft. Ein Ergebnis, auf das die Bank und auch der Sparverein stolz sein können.

Für Kleintransporte aller Art ist der Peugeot Partner geeignet, der nach Bübingen geht.

In den vergangenen Jahren wurde die Vergabe zentral durch den Sparverein abgewickelt. Seit einigen Jahren kann die VVB in Eigenregie die Übergabe an karitative Einrichtungen in ihrer Region selbst vornehmen. Und so freuten sich Mathias Beers, Vorstandsvorsitzender der Vereinigten Volksbank eG, und Uli Starck, Vorstandsmitglied, dass sie - quasi als Weihnachtsgeschenk - drei Peugeot 107 und einen Peugeot Partner übergeben konnten. Auch die neuen Besitzer waren stolz und freuten sich über die Fahrzeugspende, die die soziale Arbeit der jeweiligen Einrichtungen erleichtert.

Mathias Beers übergab zusammen mit Herrn Lothar Heitz, Peugeot Saartal GmbH, Schlüssel und Fahrzeugpapiere an Schwester Stefanie Behles-Zambito und Theo Naumann von der Ökumenischen Sozialstation Saarbrücken-Dudweiler. Ein Fahrzeug erhielt Alfred Klopries, Hausoberer der Barmherzigen Brü-



Manfred Zimmer und Klaus Posselt, Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Obere Saar, Lothar Heitz, Peugeot Saarland GmbH, Maria Hein, Ökumenische Sozialstation Sulzbach-/Fischbachtal, Quierschied e.V., Mathias Beers, Vorstandsvorsitzender der VVB, Uli Starck, Vorstandsmitglied der VVB, Guido Cloos, Bereichsleiter Vertriebsmanagement VVB, Schwester Stefanie Behles-Zambito und Theo Naumann, Ökumenische Sozialstation Saarbrücken-Dudweiler.

der Rilchingen-Hanweiler. Einen Peugeot Partner konnten Manfred Zimmer und Klaus Posselt von der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Obere Saar entgegen nehmen. Auch Maria Hein erhielt einen Peugeot 107 für die Ökumenische Sozialstation Sulzbach-/Fischbachtal, Quierschied e.V.

S+ARCK®

E Y E S



BIOLIGHT

Bionismus bedeutet sich vom Organischen inspirieren zu lassen um Technologie besser an den Menschen anzupassen. Der Vorläufer, das Biolink, ist ein Mikro-Gelenk, das am menschlichen Schultergelenk angelehnt ist und es erlaubt 50.000 weiche und flüssige Bewegungen zu machen. Es hat eine überdimensionale Widerstandskraft auf Zug bis 15kg, was eine extreme Haltbarkeit sicher stellt.

EXKLUSIV IN QUIERSCHIED
NUR 4 x IM SAARLAND



Rathausplatz 5
66287 Quierschied

Tel. 0 68 97 / 6 58 03
optikmartz@t-online.de

FAMILIEN-BAND MIT ANGESCHLOSSENEM ORCHESTER



So könnte man die Zusammensetzung der Bongo-Big-Band nennen, die bereits zum 6. Mal für 2011 im Saal der IKS in Göttelborn ihr Können zeigte. Unter der Leitung von Freymut Mertes spielten Musiker aus dem ganzen Land eigene Stücke und populäre Kompositionen, die den zahlreichen Zuhörern ohnehin im Ohr klingen. Unter den 22 Mitgliedern seine drei Kinder Heidrun, E-Bass, Christoph, Saxophon und vor allem der weit bekannte Geiger Wolfgang Mertes geben der Jazz-Band den fast familiären Charakter.



Das übliche Einführungsstück dirigierte ihr Schlagzeuger. Klaus Krämer zitierte dann die schön-schau- rige Lyrik von Lorient: „In dieser aller heiligsten Nacht, hat die Frau den Förster umgebracht. . . . Advent, Advent“. Dann ging es ernster weiter mit dem Dirigenten Freymut Mertes. Gespielt wurden Canzone 2, Christmas Song, natürlich White Christmas und zum Schluss „Jingle Bells“. Dazwischen eigene Stücke vom Dirigenten, der selbst über 600 komponiert hat. Mal war das Dargebotene eher für die Ohren von Jazz-Begeisterten, mal ging der Funke auch auf die Zuhörer über, die bekannte Stücke bevorzugen. Es ist bemerkenswert, dass die IKS-Halle schon 8 Jahre Veranstaltungsort ist, wo auch geprobt werden kann. Eingebettet in diese Musik- veranstaltung werden kleine Ausstellungen. So war



diesmal Brigitte Hajo-Rousché aus Völklingen mit ihren Industriemalereien in den Nebenräumen präsent.



Die BBB, Bongo-Big-Band, gibt es jetzt 32 Jahre. Eine erstaunliche Dauer, wobei Freymut schon die Liebe zur Musik mit der Muttermilch angesaugt hat. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. In lockerer Begrüßung wies der Dirigent darauf hin, dass an beiden Ausgängen kleine Spendenkörbe stehen. Mertes sagte auch, dass seine drei Kinder „umsonst“ spielen würden. Das wäre eine musikalische Einbu- ße. Allerdings spielen sie kostenlos. Es gab im Rah- men des Konzerts einige Solo-Beiträge. Sie wurden vom Publikum begeistert angenommen. Die vom Geiger Wolfgang Mertes muss besonders erwähnt werden. Die Nachfrage nach Platzkarten steigt, was die Popularität der Jazz-Band unterstreicht. Im Gespräch mit uns meinte der Dirigent mit Hinweis auf Musikkritiker. „Man muss bedenken, wir sind eine Amateur-Band“. Vielleicht wäre bei Profis die Feinabstimmung der Instrumente zueinander sensibler. Am Klangkörper würde sich nichts ändern.

Hans Norbert Schneider

STEUERLICHE KURZHINWEISE FEBRUAR 2012

Innergemeinschaftliche Lieferungen

Wer die Umsatzsteuerbefreiung für eine innergemeinschaftliche Lieferung/ Leistung in Anspruch nehmen will, muss u. a. nachweisen, dass die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (Ust- IdNr.) im Zeitpunkt der Lieferung Gültigkeit hat. Das Bundeszentralamt für Steuern bestätigt auf Anfrage z. B. über das Internet die Gültigkeit einer USt- IdNr.. Es wird daher dringend empfohlen, die qualifizierte Abfrage vor jeder Lieferung bzw. Leistung durchzuführen und sich jedes Mal eine Bestätigung auszudrucken. Während man bei einer einfachen Abfrage lediglich die Mitteilung erhält, ob eine USt-IdNr. gültig oder ungültig ist, wird bei der qualifizierten Abfrage auch der Name und die Anschrift der Person bestätigt.

Krankenversicherungsbeiträge

Eltern können den Sonderausgabenabzug für Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge geltend machen, die sie im Rahmen der Unterhaltspflicht für ein Kind übernommen haben (Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag). Dabei kommt es nicht darauf an, ob die Versiche-

rungsbeiträge direkt von den Eltern bezahlt werden. Der Abzug der Beiträge darf zwischen Eltern und Kind aufgeteilt werden. (OFD Magdeburg vom 01.11.2011)

Sachbezugswerte 2012

Der Wert für Verpflegung wird ab 01.01.2012 auf 219 € monatlich angehoben (Frühstück bleibt bei 47 €, Mittag- und Abendessen erhöht sich auf je 86 €). Der Wert für die Unterkunft erhöht sich auf 212 €. Bei einer freien Wohnung gilt grundsätzlich der ortsübliche Mietpreis.

Ihr Steuerberater Gerd Sauer

GERD SAUER

Steuerberater

Marienstr. 32 · 66287 Quierschied

Tel.: 06897 / 778916 · www.gerdsauer.de

Persönliche Beratungstermine bis 20.00 Uhr. Hausbesuche möglich.



**UNTER
WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE
KÖNNEN SIE SICH
ALLE AUSGABEN
UND ALLE
VERANSTALTUNGSFOTOS
ANSCHAUEN**

HANDWERK HAT (WIEDER) GOLDENEN BODEN.

„Das Handwerk hat goldenen Boden“, so war der uralte Wahlspruch nicht nur vieler Einheimischer von der Göttelborner Höhe bis hinunter ausgangs Fischbach.

Das galt deutschlandweit, vor allem in den Regionen, die nicht von einer beherrschenden Industrie geprägt waren. Jetzt hat dieser Tage der alte Spruch auf Quierschied bezogen einen neuen Stellenwert. Im zu Ende gegangenen Jahr erreichten gleich 5 junge Leute aus der Gemeinde bzw. einem Gemeindebetrieb vor Ort überragende Leistungen bei ihren Prüfungen landesweit.

Das waren im Bereich der Handwerkskammer Stefanie Keßler, Dr. Sauerbruchstr. 6 als Augenoptikerin, Fa. Fielmann-Neunkirchen, Vincenzo Focoso von Gerüstbau Rende, Am Glückauf, bei der Industrie u. Handelskammer Marvin Bauer, Glashütte 66, als Elektroniker/Automatisierungstechnik bei der Fa. Sauter-Cumuls aus Saarlouis, der Straßenbauer Devin Schummer, Eichenweg 7, bei der Fa. Maurer in Illingen und Christina Stumpf, Weiherfeldstr. 13 bei Musik & Theater in Saarbrücken als Veranstaltungskauffrau. Vom Monatsblatt "Käsblättschen" eine

herzliche Anerkennung für die Spitzenleistung im Saarland.

Aus den Archiven ist zu entnehmen, dass 1958/59 aus dem Baubetrieb Schneider der Sohn Hans Norbert sowohl Landessieger als auch Dritter auf Bundesebene wurde, als wir noch als „Saarfranzosen“ abgetan wurden. Sein Sohn Hendrik erreichte 1990 exakt dasselbe, der eine als Stuckateur, der Sohn als Fliesenleger. Die unerreichte Spitze ist aber der Quierschieder Wolfgang Krämer von der Glashütte (heute Rathausstr.) Sein Ausbildungsbetrieb war die Baufirma Edgar Reis, die es heute noch unter anderem Namen gibt. Er war 1967 Prüfungsbester, Landessieger bei den Maurern im Berufswettkampf, Bundessieger und durfte gar an der Weltmeisterschaft teilnehmen. Seine Leistung ist unerreicht. Die jetzigen Ergebnisse bei den Prüfungen lassen nach „mageren“ Jahren auf gutes hoffen.

Info: I H K u. Handwerkskammer des Saarlandes

Hans Norbert Schneider



**ALLE VERANSTALTUNGSFOTOS
UND AUSGABEN FINDEN SIE
AUCH IM INTERNET UNTER
WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE**

**BITTE BEACHTEN!
ANNAHMESCHLUSS
FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE:
21. Februar bis 12.00 Uhr!**

FASTNACHT

Als Beginn der Fastnachtszeit galt bzw. gilt in den deutschsprachigen Ländern traditionell der Dreikönigstag.

Seit dem 19. Jahrhundert finden in vielen Gegenden zusätzlich am 11. November, ab 11:11 Uhr einzelne Veranstaltungen statt, zu denen insbesondere die Vorstellung des Prinzenpaars gehört. Hintergrund ist, dass auch das Geburtsfest Christi bereits kurz nach dessen Fixierung im Jahr 354 eine vorangehende 40-tägige Fastenperiode vorsah, vor deren Beginn man - wie vor Karneval - ebenfalls die später verbotenen Fleischvorräte aufzuzehren pflegte (Gänseessen am 11. November, dem Martinstag).

Die Zeit vom 12. November bis 5. Januar bleibt aber selbst in den Hochburgen entlang des Rheins weiterhin weitgehend karnevalsfrei, was sich aus der erwähnten vorweihnachtlichen Fastenzeit, der Rolle des Novembers als Trauermonat und dem besinnlichen Charakter des Advent erklärt. Soweit von einer „Vorverlagerung“ des Karnevalsbeginns oder von einer „Saisoneroöffnung“ am 11. November gesprochen wird, ist dies daher zumindest irreführend. Von seiner Entstehungsgeschichte her stellt der 11. November vielmehr einen zweiten, „kleinen“ Karneval dar; 1823 bestimmte nämlich ein „Festordnendes Comité“ in Köln das närrische Datum zum Beginn der Vorbereitungen für einen von nun an geregelten Karnevalsanzug.

Den Höhepunkt erreicht die Fastnacht in der eigentlichen Fastnachtswoche vom schmotzigen/unsinnigen oder auch glombiga Donnerstag (von Schmotz = Schmalz, was auf in Schmalz gebackene Fastnachtsküchle hinweist) bzw. Weiberfastnacht über den Nelkensamstag, Tulpensonntag, Rosenmontag bis zum Fastnachtdienstag, auch Veilchendienstag genannt. Dabei gibt es insbesondere am Rosenmontag entsprechende Umzüge - wobei sich Rosen ursprünglich nicht auf die Blume, sondern auf das Verb rasen bezog. Anderen Interpretationen zufolge verdankt der Rosenmontag seinen Namen dem vierten Fastensonntag, dem Rosenonntag.

Die größten Umzüge finden in den Karnevalshochburgen statt: Köln, Mainz, Düsseldorf, Mönchengladbach, Aachen, Eschweiler, Euskirchen, Erkelenz, Bonn, Koblenz, Krefeld, Duisburg und Dülken.

In der Nacht zu Mittwoch um Punkt Mitternacht endet der Karneval und es gibt an vielen Orten die Tradition, dass die Karnevalisten in dieser Nacht eine Strohfigur, den so genannten Nubbel, als Verantwortlichen für alle Laster der karnevalistischen Tage, vor allem wegen des ausgegebenen Geldes, verbrennen. In Düsseldorf und den niederrheini-

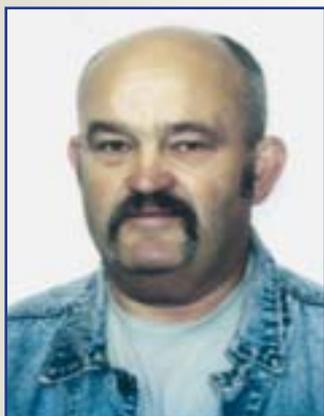
schen Städten wie Krefeld, Duisburg, Mönchengladbach, Kleve oder Wesel wird der so genannte Hoppeditz zu Grabe getragen. Dieser war ursprünglich eine typisch niederrheinische Narrenfigur. Dieser Schelm oder Hanswurst hatte Ähnlichkeit mit Till Eulenspiegel und den mittelalterlichen Hofnarren. So wird berichtet, dass es im 18. und 19. Jahrhundert am Niederrhein der kleinen Leute Brauch war, in der Nacht auf Aschermittwoch ausgerüstet mit Stangen, an denen Würste hingen, durch die Straßen zu laufen und lustige Lieder zu singen.

Ende des Karnevals ist der Aschermittwoch. Sein Termin hängt insofern unmittelbar von der Lage des Osterfests ab: 325 wurde auf dem Konzil von Nicäa das Osterdatum auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond festgelegt. Um 600 legte Papst Gregor der Große eine 40-tägige Fastenzeit vor Ostern fest, die an die Zeit erinnern soll, die Jesus Christus in der Wüste verbracht hat. Nach dieser Regelung begann die Fastenzeit am Dienstag nach dem 6. Sonntag vor Ostern (Invocavit oder Dominica Quadragesimae, im Deutschen auch Funkensonntag). Mit dem Konzil von Benevent im Jahr 1091 wurden die sechs Sonntage vor Ostern vom Fasten ausgenommen. So rückte der Beginn der Fastenzeit um sechs Tage nach vorne auf den heutigen Aschermittwoch, dem Mittwoch nach dem 7. Sonntag vor Ostern. Noch bis ins 16. Jahrhundert existierten beide Fastnachtstermine, die alte Burefnacht (Bauernfastnacht) und die neue Herren- beziehungsweise Pfaffenfastnacht konkurrierend nebeneinander. Insbesondere im badischen Raum als auch in der Schweiz haben sich viele Bräuche der alten Fasnacht erhalten. Am bekanntesten ist davon sicherlich die Basler Fasnacht.

Diese beginnt am Montag nach Aschermittwoch um 4:00 Uhr mit dem Morgestraich und endet am folgenden Donnerstagmorgen, ebenfalls um 4:00 Uhr. Aus diesem Zusammenhang erklärt sich auch, dass sich der Termin der protestantischen Basler Fasnacht - wie oftmals geschrieben - keineswegs auf die Reformation bezieht, sondern auf obige Begebenheit.

Im orthodoxen Raum beginnt das volle Fasten bereits am Montag nach dem 7. Sonntag vor Ostern, und bereits eine Woche vorher beginnt der Fleischverzicht. Die russische Butterwoche, in der traditionell gefeiert wird und große Mengen Blini, eine Art Pfannkuchen gegessen werden, liegt dazwischen. Andere osteuropäische Länder haben ähnliche Bräuche. Da das östliche Osterfest oft später ist als das westliche - beruhend auf der westlichen Reform des Kalenders, verschiebt sich auch die Fastnacht.

EINE SEELE FÜR DEN KAMPFSPORT



Die „Bahnhöfer“ kennen ihn alle, die meisten Quierschieder, alle Sportbegeisterten im Ort und so gut wie jeder Judokämpfer im Saarland: Unserer Mitbürger Hans Schirra. Er ist der Sohn eines legendären Vaters, des Schirra Peter, ein alter „Kollbacher“, ewig im Turnverein, Miterbauer der Jahnturnhalle und

langjähriger 1. Beigeordneter der Gemeinde Quierschied, FDP-Mann, als nach 1955 das Saarland wieder demokratisch und deutsch wurde.

Hans Schirra wurde am 3.5.39 in Quierschied geboren. Nach der Volksschule lernte er Elektriker und war sein Arbeitsleben lang bei Saarberg in der Elektrohauptwerkstatt „Auf der Hirschbach“. Auch musste er für dringende Reparaturen unter Tage. Hans hat spät, erst mit 35 Jahren geheiratet, Vater zweier Töchter, Opa zweier Enkelsöhne und ein dritter hat sich angekündigt. Sportlich war er schon als Kind und turnte unter dem Aushängeschild des Turnvereins, Karl Werny. Die Judokas hatten sich Anfang der fünfziger Jahre beim „Arno“, Gaststätte Kaiserhof in der Marienstraße, gegründet. Dort fanden „in da Wäschkisch“, dem Nebenzimmer, die ersten Kämpfe statt. Die Quierschieder staunten nicht schlecht, wenn sie in ihren weißen „Kimonos“, so wurden fälschlicherweise die Kampfanzüge, Judogis, genannt und sich gegenseitig mit gekonntem Schwung auf die Matte warfen.

Schon 1961 schloss sich Schirra den Judokas an und gründete die Schülerabteilung. Seit 68 kämpfte er bei den Aktiven. Von 64 bis 71 war er in Neunkirchen in der ersten Mannschaft und zeigte seine aus Japan stammende Kampfkunst in der Regionalliga. Eine Bundesliga gab es noch nicht. Seinen letzten Kampf machte er mit 35. Die Judokas waren von 1960 bis 1979 im Turnverein, dann wieder selbständig. Hans hatte sich den 5. DAN erkämpft und leistete bei der Jugend eine aufopfernde Arbeit.

Von 1961 bis 2010 war er Trainer und trainierte sozusagen „alles querbeet“. Eines seiner Mädchen wurde Deutsche A-Jugendmeisterin, ein Bub Vizemeister und die bekannten „Leins-Buben“ aus Quierschied waren bei ihm. Zwei davongingen nach Wolfsburg in die Bundesliga und Jörg wurde gar Deutscher Meister. Ab 1.10. 2011 ist Hans Schirra wieder Landestrainer im Stützpunkt „Hermann

Neuberger Halle“. Dort trainiert er jeden Montag. Anfangs kamen gut zwanzig Jugendliche, jetzt kommen schon über vierzig. Seine eigene Ausbildung machte er beim Deutschen Judobund. Jetzt sind es schon legendäre 51 Jahre, die er als Trainer aktiv ist. Bemerkenswert! Dass er dafür schon im Jahre 2000 die Sportplakette in der Staatskanzlei vom damaligen Innenminister Klaus Meiser, auch ein alter Quierschieder, verliehen bekam, versteht sich von selbst. Hans Schirra hat nicht nur den größten Teil seiner Freizeit, mit Billigung seiner Ehefrau Christine, damit verbracht. Nicht nur sein Herz, auch seine Seele hat er dieser fernöstlichen Kampfsportart verschrieben. Und in der Hauptsache für Kinder und Jugendliche.

Hans Norbert Schneider



EIN VEREIN FÜR EINE HALLE



Die Quierschieder Jahnturnhalle hat eine fast legendäre Geschichte. Schon 1951-52, (nicht wie die „SZ“ schrieb 1955) wurde die Quierschieder Jahnturnhalle erbaut. Der eigentliche „Erbauer“ war Adolf Hewer, der mit Gleichgesinnten wie Peter Schirra, Norbert Schneider sen., den Kaspar-Cousins, dem Kassierer Speicher, Karl Werny und einem halben Dutzend weiterer mutiger Männer das Wagnis einer Halle auf sich nahmen. Schon 1952 wurden Kinder aus den Schulen während des Unterrichts zum Neubau delegiert, um auf Leitern die Dachziegel von Hand über Kopf nach oben zu befördern. Noch im Rohbau, aber ein eigenes Dach über dem Kopf, wurde hier geturnt und trainiert.

Hier sprachen schon der damalige Ministerpräsident Johannes Hoffmann, genannt JoHo, der Kämpfer für den Anschluss an Deutschland, Dr. Heinrich Schneider, Gründer der DPS/FDP, der Sozialdemokrat früherer Tage, Kurt Conrad, Dr. Hubert Ney von der CDU, Dr. Alfred Dregger als Fraktionsvorsitzender im Bundestag und um ihn nicht zu vergessen, Oskar Lafontaine bei seiner Buchvorstellung „Angst vor den Freunden“.

Nun hat Dieter Thomé mit Gleichgesinnten einen Förderverein zum Erhalt dieser Halle gegründet. Er selbst war Mitbegründer der erfolgreichen Sparte Volleyball und des Landesverbandes in dieser Halle. Er war beteiligt am Endspiel und unerwarteten Pokalsieg gegen den TV Saarwellingen, wo 1970 gar ein Satz mit 15:0 gewonnen wurde. Jetzt ist die Halle nach zwei Erweiterungsbauten in die Jahre gekommen. Das Dach sollte dringend erneuert werden, eine Außendämmung wäre geboten, eine Photovoltaikanlage ist wünschenswert.

Zusammen mit Bernd Schröder, Hermann Pinter, Manfred Schmitt und Bernd Jost wollen sie Geld sammeln für den Erhalt dieser Halle. Sie ist nicht nur Sporthalle, auch Veranstaltungshalle. Aber ein Ersatz für eine Kulturhalle kann sie nicht sein. Die „Jahnturnhalle“ ist vor allem Sporthalle. Die Initiatoren bitten um Geld und aktive Mithilfe. Jeder Euro ist willkommen. Sparkasse und VVB im Ort haben die Kontonummern parat. Ansonsten, ein Anruf bei den Genannten genügt.

Hans Norbert Schneider

Saar

SPD

Ortsverein
Quierschied

SPD- Quierschied gratuliert zur Eisernen Hochzeit

Lisette und Hans Sänger schauen stolz auf ihre 65-jahrigE Ehe zurück. Auch ein langes politisches Leben liegt hinter ihnen. Sie sind seit 56 Jahren SPD-Mitglieder. Früher war Hans Sänger Gemeinderatsmitglied. Auch heute noch nimmt er nach wie vor rege am politischen Leben und den Vorstandssitzungen des SPD-Ortsvereins teil. Für den SPD-Ortsverein Quierschied war es eine ganz besondere Ehre, dem Jubelpaar die besten Glückwünsche zu überbringen. Für 40 jahrigE Mitgliedschaft wurden geehrt: Karin Lawall, Maria Meiser-Dingert, Trudel und Werner Schwarz, Norbert Rosar.

Saar

SPD

Ortsverein
Fischbach-Camphausen

In der letzten Ortsratssitzung berichtete Bürgermeisterin Karin Lawall zum Thema Karpfenteich und Renaturierung des Fischbach. Die RAG Montan Immobilien GmbH wird sich voraussichtlich im Zuge

von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen an der Renaturierung beteiligen. Auch hat das zuständige Umweltministerium zugesagt einen Teil der Planungskosten durch ein Förderprogramm zu übernehmen. Ebenfalls soll die Aktion Bürgerarbeit in das Projekt miteinbezogen werden.

Der Beginn der Renaturierungsmaßnahmen des Karpfenteichs sowie der Fischbach soll im Frühjahr 2012 sein. Der Abschluss dieser ist bisher für den Winter 2012/2013 geplant.

Die SPD Ortsratsfraktion machte in der letzten Sitzung deutlich, dass sie schon immer für die Renaturierung des Karpfenteichs bzw. der Aufwertung der Außenanlage ist und war. Das Konzept des Angelsportvereins Fischbach (Pächter und Nutzer des Karpfenteichs) wird aus diesem Grund von der SPD Fischbach-Camphausen sehr begrüßt und tatkräftig unterstützt. Die von der Verwaltung im Vorfeld geleisteten Arbeiten sind ebenfalls sehr lobenswert. Die geplanten Maßnahmen werden dem Fischbacher Kleinod „Karpfenteich“ sicherlich wieder zu neuem Glanz verhelfen.

Saar

SPD

Ortsverein
Göttelborn

Bericht aus dem Ortsrat

Bereits im März 2009 hatte die SPD-Fraktion einen Antrag zur Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof in den Göttelborner Ortsrat eingebracht. Auf der Ortsratssitzung im November wurde nun ein seitens der Gemeindeverwaltung eingebrachter Vorschlag beschlossen, wonach in den Gemeindehaushalt 2012 entsprechende Gelder zur Errichtung von Urnenwanden auf den Friedhöfen in der Gemeinde Quierschied eingestellt werden. Aus diesem Grund findet nun eine gemeinsame Sitzung der drei Ortsräte statt, auf der ein Unternehmen über die bauliche Umsetzung der Urnenwande informieren wird.

In der letzten Sitzung des Ortsrates Göttelborn wurde auf Antrag der SPD-Fraktion beschlossen, dass in der Nähe des Göttelborner Sportplatzes ein Hundekottutenspender für die Probezeit von einem Jahr aufgestellt wird. Sollte dieser von der Bevölkerung gut angenommen werden und zu einer erhöheten Sauberkeit des Ortsbildes beitragen, besteht die Möglichkeit, dass zukunftig auch weitere Hundekottutenspender aufgestellt werden.

Ebenfalls auf SPD-Antrag hin wird an der Treppe zwischen der Haupt- und Kettelerstrae ein Geländer errichtet, die Bauarbeiten werden von Mitarbeitern des Bauhofes durchgeführt werden.

Ingenieurbüro **Schindin** VERTRAGSPARTNER **GTU**

Plakette fällig?



Wir führen die **Hauptuntersuchung anderungsabnahmen** an Ihrem Fahrzeug durch.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler	Bexbach
Quierschiedstr. 20 66589 Merchweiler Gew. Gebiet „Auf Pfuhlst“ Tel: 06825 / 8 01 67 56	Saarpfalz-Park 105a 66450 Bexbach m.schindin@gmx.de Tel: 06826 / 5 32 31



CDU Gemeinderatsfraktion
Quierschied

Ein spannendes Jahr für die Gemeinde

vor uns liegt ein spannendes Jahr, in dem wesentliche Entscheidungen für die Zukunft der Gemeinde Quierschied zu treffen sind. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Haushaltssanierung, denn wie fast alle saarländischen Kommunen hat Quierschied hohe Schulden.

Daher werden wir uns – wie auch in den vergangenen Jahren – konstruktiv-kritisch in die Haushaltsberatungen einbringen. Hierüber werden wir Sie weiter auf dem Laufenden halten.

Doch es gibt auch positive Nachrichten. Das IKS-Gelände in Göttelborn entwickelt sich hervorragend. Selbst frühere Kritiker sprechen mittlerweile von einem Erfolgsmodell. Zu den dort bereits seit längerem vertretenen, erfolgreichen Unternehmen wie Hydac, Nanogate oder Sarastro ist im letzten Jahr die Ansiedlung des Logistik-Unternehmens Apolog hinzu gekommen. Im Herbst dieses Jahres wird zudem die Fachhochschule für Verwaltung des Saarlandes vollständig nach Göttelborn ziehen. Diese Erfolge sind insbesondere dem guten Kontakt zur Landesregierung zu verdanken, den wir vor allem durch den ehemaligen Quierschieder Bürgermeister Klaus Meiser als CDU-Fraktionsvorsitzenden im Landtag haben.

Weitere wirtschafts- und strukturpolitische Weichenstellungen werden unter anderem bei der Folgenutzung der SHG-Klinik nach dem Ausstieg der Trägergesellschaft zum Jahresende 2011 zu treffen sein. Ähnlich verhält es sich auch bei der Frage nach der zukünftigen Verwendung des Geländes der Privatgrube in Fischbach.

Darüber hinaus gilt unsere ganz besondere Aufmerksamkeit weiter dem Thema Ortsmitte-Gestaltung in Quierschied nach dem Abriss des alten Rathauses. Die CDU hat sich – unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit – für den Neubau eines Kultursaals ausgesprochen. Sollte ein solcher Neubau allerdings nicht zu stemmen sein, ist unser Alternativvorschlag, die Jahnturnhalle zu einer modernen Sport- und Veranstaltungshalle zu ertüchtigen und im ehemaligen Hallenbad eine ergänzende Sporthalle einzurichten. Klar ist: Ein Neubau ist nur möglich mit einem finanzstarken Investor und daher momentan alles andere als sicher.

Daneben sehen wir uns – auch nach zahlreichen Rückmeldungen aus der Bevölkerung – darin bestärkt, dass neben dem Rewe-Markt ein weiteres Angebot an Verbrauchsgütern in der Quierschieder Ortsmitte sinnvoll und notwendig ist, um der erheblichen Abwanderung von Kaufkraft nach Merchweiler oder Sulzbach entgegenzuwirken. Die Entscheidung über die Zukunft der Ortsmitte sollten die kommunalpolitischen Entscheidungsträ-

ger jedoch erst nach einem intensiven Dialog mit der Bevölkerung treffen.

Deshalb setzten wir auf das Wort der Bürgermeisterin, die ein offenes und transparentes Verfahren zugesagt hat.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder auch Kritik haben, wenden Sie sich gerne per E-Mail an uns (kontakt@gemeinderatsfraktion.de) oder sprechen Sie unsere Mandatsträger persönlich an. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!



CDU Ortsverband
Göttelborn

Zuerst das Land – dann die Partei

Mit diesem so treffenden Schlusswort beendete Stefan Toscani, Minister für Inneres, Kultur und Europa, Ehrengast des diesjährigen Neujahrsempfangs des CDU – Ortsverbandes Göttelborn, seine engagierte Gastrede.

Viele Vertreter der Göttelborner Bürgerschaft waren am 8. Januar unserer Einladung ins Gasthaus Casino gefolgt, gespannt darauf, nach dem Bruch der Regierungskoalition in Saarbrücken Informationen aus erster Hand zu erhalten. So stellte Minister Toscani in den Mittelpunkt seiner Ausführungen eine kurze Bestandaufnahme über die aktuelle politische Lage.

Demographische Wandel, die Lasten der öffentlichen Verschuldung und der Wandel durch das Ende des Bergbaus im Land sind die Herausforderungen, denen sich die Politik und Bürgerschaft stellen müssen. Letztlich geht es um den Fortbestand und die Selbständigkeit des Landes. In dieser Lage haben sich die Gremien der CDU zur Aufkündigung des bisherigen Regierungsbündnisses entschieden. Ziel ist es, die Landesregierung durch Einbindung der SPD wieder auf eine breite verlässliche Basis zu stellen und so in schwierigen Zeiten handlungsfähig zu bleiben. Für die Bevölkerung ist parteipolitisches Gezänk der großen Volksparteien in Anbetracht der Fülle an Problemen und Aufgaben auf Dauer nicht mehr nachvollziehbar.

Herr Minister Toscani verwies auf die stolze Bilanz der CDU - geführten Landesregierung, die in letzten zwölf Jahren durch ihre Regierungsverantwortung das Land in vielen Bereichen auf Spitzenpositionen geführt hat.

Dies ist auch in Göttelborn sichtbar, wo nach Ausstieg aus dem Bergbau der Strukturwandel für alle greifbar erfolgreich geglückt ist und richtungsweisend für das ganze Land ist.

So hatte auch unser Ortsverbandsvorsitzenden Bernd Quint in seinem Jahresrückblick auf eine Vielzahl von Erfolgen verweisen können, die unserer

Auffassung nach maßgeblich die Handschrift der CDU in Land und Gemeinde tragen.

Die Ansiedlung der Firma Apolog, der Ausbau des Verkehrskreisel an der Anschlussstelle Quierschied/ Merchweiler und die Verlagerung der FH für Verwaltung auf den Campus Göttelborn - Meilensteine des Strukturwandels in 2011, die ohne unsere starken Fürsprecher im Land undenkbar wären. Gewürdigt wurde aber auch das engagierte Eintreten der Gemeindeverwaltung Quierschied und zuletzt auch die Arbeit von Frau Bürgermeisterin Lawall, die wir an diesem Abend auch unter unseren Gästen begrüßen durften. So konnte Bernd Quint darauf verweisen, dass die Zusammenarbeit in den Räten der Gemeinde in weiten Bereichen einvernehmlich zum Wohle von Bürgern und Gemeinde erfolge.

Das Goldene Herz für Helmut Simmet und die Mitglieder der Göttelborner Alterswehr

Auch in diesem Jahr war die Verleihung des Goldenen Herzens der sympathischen Schwarzen Höhepunkt unseres Neujahrsempfanges.

So wurde Herr Helmut Simmet für seinen jahrzehntelangen, unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet. Die vielfältigen Verdienste von Herrn Simmet aufzulisten würde hier den Rahmen sprengen. Sie reichen vom kommunalpolitischen Einsatz bis hin zur Tätigkeit als Heimatforscher. Herr Simmet ist für die Göttelborner Bürgerschaft unbestritten ein Mensch, dem das Wohl seiner Heimatgemeinde und Mitmenschen ganz besonders am Herzen liegt und damit ein würdiger Träger des Goldenen Herzens.

Auch die Mitglieder der Göttelborner Alterswehr wurden für ihr Lebenswerk geehrt. Ihr Engagement kann nicht hoch genug geachtet werden, zumal die Mitglieder unserer Wehren für ihre Mitmenschen täglich selbst Leib und Leben riskieren. Auch von dieser Stelle nochmals Dank und Anerkennung an Lothar Jung, Manfred Dörr, Theo Kolling und Günter, Münz.

BITTE BEACHTEN!
ANNAHMESCHLUSS
FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE:
21. Februar bis 12.00 Uhr!



CDU

Quierschied

Alfred Werny für langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Kirchengemeinde St. Paul ausgezeichnet



Pastor Gerhard Seel, CDU-Fraktionsvorsitzender im Landtag Klaus Meiser, Alfred Werny, Stefan Ziegler, Erna Werny, Timo Flätgen, Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, Manfred Maurer

Wie in jedem Jahr ehrte die CDU im Regionalverband Saarbrücken auch bei ihrem diesjährigen Neujahrsempfang wieder ehrenamtlich Tätige für ihr Engagement in den Kommunen. Bei der Veranstaltung im Festsaal des Saarbrücker Schlosses standen diesmal Persönlichkeiten im Blickpunkt, die sich um die Belange älterer Menschen kümmern. Der Quierschieder CDU-Gemeindeverbandsvorsitzende Manfred Maurer nahm in seiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender der Regionalverbands-Fraktion die Ehrung vor. Dabei wies er darauf hin, dass alle Geehrten stellvertretend für die Vielzahl von ehrenamtlichen Kräften stehen und dass ohne ihr Engagement unser Gemeinschaftsleben ein gutes Stück ärmer wäre.

Für die Gemeinde Quierschied hatte Stefan Ziegler, Fraktionsvorsitzender der CDU im Quierschieder Ortsrat, Alfred Werny vorgeschlagen, was vom Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat Timo Flätgen gerne unterstützt wurde. Gemeinsam mit Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer – der Gastrednerin der Veranstaltung – und dem Fraktionsvorsitzenden Norbert Moy nahm Manfred Maurer die Ehrung vor und würdigte dabei das außerordentliche Engagement von Alfred Werny.

Alfred Werny engagiert sich in der Kirchengemeinde St. Paul Quierschied seit fast 40 Jahren für eine gute Betreuung der Seniorinnen und Senioren. Gemeinsam mit seinem Team bietet er immer wieder sinnvolle Themennachmittage an, so etwa mit Fachärzten zu Fragestellungen über das Alter, Vorträge von Notaren, der Polizei und Weiteres mehr. Aber auch Gedichte, Ratespiele oder Vorführungen zum Wechsel der Natur bietet er zur Sinnesförderung an. Liedernachmittage, der Austausch mit anderen Senioren-Clubs oder auch Besinnungstage

bereicherten sein vielfältiges Angebot.

Insgesamt, so Manfred Maurer, hat es Alfred Werny in dieser Zeit mit großem Ideenreichtum, Schaffenskraft und hohem ehrenamtlichen Engagement geschafft, den älter werdenden Menschen eine Heimat im Gemeinschaftsleben zu bieten und ihren Alltag mit vielen guten Angeboten zu bereichern. Damit hat er einen vorbildlichen Ansatz ehrenamtlichen Engagements gezeigt, der das Gemeinwohl in den Vordergrund stellt und deshalb auch eine Ehrung mehr als verdient hat. Sichtlich stolz auf Alfred Werny war auch Pastor Gerhard Seel, der an dem Neujahrsempfang teilnahm.



„Karpfenteich“ und noch kein Ende



Bereits in der Sitzung des Ortsrates Fischbach-Camphausen am 24. November 2009 befasste man sich auf Antrag des Ortsvorstehers mit der Wiedereinbindung des in der Waldparkanlage idyllisch gelegenen „Karpfenteiches“. Der Teich ist mittlerweile teilweise verlandet, die Umgebung zugewuchert und verwildert. Die im hinteren Bereich gelegenen Gebäudeteile stellten auch wegen des daneben liegenden Kindergartens ein nicht unerhebliches Gefahrenpotential dar.

Der CDU-Ortsverband Fischbach-Camphausen hatte die Idee auf der Grundlage eines umfassenden Konzeptes um Fördergelder aus Landesmitteln für Fischbach-Camphausen zu werben. Das Konzept wurde deshalb mit dem damaligen Umweltminister vorbesprochen und sollte dem Umwelt- und Innenministerium als Grundlage für eine Zusage einer Zuschussgewährung an die Gemeinde Quierschied dienen. Durch die Einbindung von präventiver Jugendarbeit bei der Entwicklung von jungen Menschen sollten nicht nur der Abriss des ehemaligen Gebäudekomplexes sondern weiter auch eine Wiederertüchtigung des Teichgewässers für Zwecke des Angelsportvereines Fischbach z.B. für seine eigene Jugendarbeit erreicht werden. Eine Verwirklichung dieser Konzeption hätte bei einer Bewilligung von Landesmitteln zu keiner oder einer relativ geringen Belastung des Quierschieder Haushaltes geführt. Nach den früheren Aussagen der Bürgermeisterin war nämlich immer zu hören, dass allein das Aus-

baggern des Teiches Kosten in Höhe von ca. 70.000€ verursachen könnte. Dies könne sich die Gemeinde nicht leisten. Nach Auffassung der CDU hätte es bei grünem Licht aus dem MfU für eine Förderung zunächst lediglich eines Antrages der Gemeinde mit einer groben Konzeptbeschreibung bedurft. Konkrete Planungs- und Antragsunterlagen wären danach gecoacht worden und hätten dann nach der erforderlichen Beratung in den gemeindlichen Gremien zur Bescheidung den Ministerin vorgelegt werden können.

Da die Idee, die Gemeinde zu entlasten und die Teichanlage wieder in die Waldparkanlage einzu binden von der CDU in Fischbach kam ist aber nichts passiert. Aussagen wie „Ja, kann denn jeder Fördergelder beim Land beantragen“ oder „Das ist Sache der Gemeinde“ waren aus dem Umfeld der Verwaltung zu hören. Das Fischbacher Interesse an der Wiederertüchtigung des Karpfenteiches und seines Umfeldes schien irrelevant und wurde heruntergespielt. So teilt am 20. April 2010 die Frau Lavall dem Ortsrat Fischbach-Camphausen dann mit, dass Gespräche mit einem Investor zum Verkauf des Karpfenteiches ins Auge gefasst worden seien. Der Hinweis in der Sitzung, dass die konzeptionelle Prüfung des Umweltministeriums zur Gewährung von Landesmitteln und einer Nichtbelastung des Gemeindehaushaltes führen könnte wurde in der Niederschrift aufgenommen aber erneut nicht aufgegriffen.

In einem gesonderten Termin wurden daraufhin alle Ortsratsmitglieder, auch die der SPD, zu über das CDU-Konzept informiert. Es ergaben sich aus der anschließenden Diskussion Anhaltspunkte, die zu einem geänderten Antrag der CDU-Ortsratsfraktion in der Sitzung des Ortsrates am 27. Januar 2011 führte. Mit der Änderung sollten mehr die ökologischen Aspekte des angrenzenden LIK.Nord-Projektes eingebunden werden; Wald-, Vogel-, Biotopbeobachtung im Rahmen der Forstwirtschaft und natürlicher Prozesse am Rande und im Verhältnis zu urbanen Landschaften für Kinder z.B. angrenzende

ALLE

VERANSTALTUNGSFOTOS

FINDEN SIE AUCH UNTER

WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE

KiTa, Jugendliche und Erwachsene sollten in den Vordergrund rücken. Rechtliche Bedenken mit Blick auf die Verantwortung in der Jugendarbeit und eine höhere Förderung waren hierfür ebenfalls maßgeblich. An einem kleineren Pfahlhaus als Beobachtungsplattform wurde allerdings festgehalten. Mehrheitlich beschloss hierzu dann der Ortsrat: Die Verwaltung wird gebeten, einen Antrag auf Bezuschussung beim MfU zu stellen.

Die Kosten für den kurz danach erfolgten Abriss (Frühjahr 2011) der Pizzeria beliefen sich auf ca. 30.000€ und sind komplett aus dem Quierschieder Haushalt geleistet worden.

Auf die Anfrage der stellvertretenden Ortsvorsteherin Vera Dörr zum Sachstand gab die Bürgermeisterin in der Sitzung am 26. Mai 2011 dann bekannt, dass bisher noch keine Gelegenheit bestanden habe, das Projekt Karpfenteich im Bauausschuss und im Gemeinderat zu bearbeiten.

Im Juli 2011 suchte Frau Lavall dann ein Gespräch mit dem CDU Ortsvorsitzenden in Fischbach-Camphausen. Grund dafür war es, mehr zu dem Konzept der CDU in Erfahrung zu bringen, dass der Gemeinde möglicherweise bei seiner Umsetzung viel Geld erspart hätte. Bei dem Treffen an der Örtlichkeit zeigte sich Grundkonsens mit Blick auf die Einbindung des Karpfenteiches in die Waldparkanlage. Über eine Wiederertüchtigung als Weiheranlage und Nutzung für Zwecke des Angelsportvereins bestand ebenfalls Übereinstimmung. Kein Konsens bestand zum Pfahlbau als Beobachtungsposten. Die Kosten zur Abwälzung der gemeindlichen Haftung auf eine Versicherung sah raun Lavall für nicht leistbar an. Kein Konsens bestand für die Herstellung einer Wasserfontäne in der Mitte des Teiches. Der CDU-Vorsitzende sprach sich mit Blick auf die Kosten und die schwierige Unterhaltung dagegen aus. Übrig blieb im Wesentlichen eine Verständigung darauf, die Wiederertüchtigung als Weiheranlage und Schaffung einer Ruhezone voranzutreiben, sofern es die Wasserqualität zulässt.

Mit Blick darauf hat die CDU-Fraktion dann im Gemeinderat im Rahmen des GEKO ergänzend beantragt, die Teichanlage als Ruhezone mit Blick auf den durch die Waldparkanlage führenden Radwanderweg „Velo-vis-a-vis“ als Programmsatz aufzunehmen.

Wenn sich nun die SPD in Fischbach-Camphausen plötzlich auf die Position von Frau Lavall begibt, so geht das mit ihr heim und lässt eigene konstruktive Vorschläge vermissen. Es gibt sie offensichtlich wohl nicht. Die CDU in Fischbach-Camphausen bleibt allerdings weiter am Ball, für den Karpfenteich Fördergelder zu bekommen. Weiterhin ist es Wille der CDU, dass der Überlauf des Teiches in die Fischbach nicht verrohrt bleibt, sondern als offener Überlauf ausgestaltet wird. Eine Einbindung des Angelsportvereins in die Planungen bzw. die Gespräche mit Vertretern des Landes ist zwischen den Vorsitzenden vereinbart.

FDP

Die Liberalen

Quierschied

Ein langer Plan, ein kurzes Ende!

(HNS) Es war die Sensation am Dreikönigstag: Jamaika-Koalition im Saarland beendet! Nun haben die in der Öffentlichkeit so arg gebeutelten Liberalen an diesem Tag ihren traditionellen „Dreikönigstag“ in Stuttgart. Bei diesem Parteitag der Südwest-FDP wird bundesweit die Richtung der FDP neu oder wieder festgelegt. Die FDP hatte es diesmal nötig. Und in der Politik gilt unverändert: Man macht sich interessant, wenn man anderen die Schau stiehlt. Das ist der CDU gelungen. In Berlin geplant, in Saarbrücken vollzogen!

Nun soll man aber nicht glauben, die CDU-Akteure wären dumm. Sie haben ihrem Peter Müller, bis August Ministerpräsident im Saarland, rechtzeitig einen Sitz im Bundesverfassungsgericht, mit Hilfe der SPD, besorgt. So war im Saarland „Feuer frei“ gegeben. Man benötigte nur noch einen Sündenbock: Die in sich zerstrittene FDP-Fraktion im saarländischen Landtag. Die Landes-CDU hat dem Fraktionsvorsitzenden der FDP, Christian Schmitt, den Eintritt in die CDU-Landtagsfraktion angeboten. Fraktionsvorsitzender der CDU im Landtag ist der Quierschieder Klaus Meiser. „Seine“ Ministerpräsidentin ist die AKK, die Arme Kramp-Karrenbauer. Sie hat nun die Minister der FDP und der Grünen entlassen. Das kann sie machen. (Oder im Auftrag vollziehen).

Dem Grünen Hubert Ulrich, dem Missionar gegen das Rauchen in Eck-Kneipen, weint keiner eine Träne nach. Seinem Staatssekretär Grünwald, der bisher verhindert hat, dass das Gelände der ehemaligen Privatgrube in der Heusweiler Straße in Fischbach Gewerbegebiet bleibt, auch nicht. Der FDP-Gesundheitsminister Georg Weisweiler hat gute Arbeit geleistet. FDP-Wirtschaftsminister Dr. Hartmann hat Ansiedlungspolitik, auch in Quierschied, betrieben. Karin Lawall freut sich über jeden Arbeitsplatz mehr und größere Gewerbesteuerentnahmen. Die Arbeitslosenrate geht steil bergab. Diese Erfolge kann man der FDP nicht überlassen und jeder Wähler weniger bei den Liberalen wandert zur CDU, meistens!

Das ist ein toller Wurf! Peter Müller durch die SPD neuer Verfassungsrichter, bis die höchste Rente winkt und Heiko Maas, Dank der CDU, endlich Minister. Wie lange hat der kleine SPD-Mann darauf gewartet, groß raus zu kommen!

DIE LINKE.

Fraktion im Gemeinderat Quierschied

Die LINKE zeigt EVS die rote Karte

Die LINKE Fraktion im Gemeinderat Quierschied wehrt sich seit längerem gegen die Gebührenpolitik des Entsorgungsverband Saar (EVS). Die LINKE wirft dem Verband Abzocke der Bürger und schlechtes Management vor. Dass es anscheinend immer wieder zu Korruptionsfällen kommt, ist deshalb nicht verwunderlich, meint der Fraktionsvorsitzende Max Detemple. Kürzlich erst ist ein ehemaliger leitender Mitarbeiter des EVS aus dem Bereich Abwasser wegen Korruption vom Landgericht verurteilt worden. Dies hat u.a. deshalb Bedeutung, da gerade die Kosten im Abwasserbereich über den EVS erheblich explodiert sind, meint der Fraktionsvorsitzende der Partei die LINKE im Quierschieder Gemeinderat weiter. Erst kürzlich musste der Gemeinderat die Abwassergebühren erhöhen, da die Umlagen des EVS für den Bereich Abwasser mal wieder erheblich gestiegen sind. Diese machen mittlerweile über 70% der Abwassergebühren aus. Ein Skandal, meint Detemple und schlägt auch einen Bogen zu den Müllgebühren. Hier hatte noch vor einigen Monaten auf Nachfrage der Fraktion die LINKE, der Geschäftsführer Dr. Heribert Gisch wegen der gesunkenen Abfallmengen und den niedrigeren Kosten für die Müllverbrennung Gebührensenkungen für dieses Jahr in Aussicht gestellt. Doch davon will der EVS nun nichts mehr wissen. Ganz im Gegenteil, wenn man der Buschtrommel Glauben schenkt, wird für die nächste Verbandsversammlung eine Gebührenerhöhung für die Müllentsorgung vorbereitet.

Früher, so der Sprecher der Fraktion die LINKE, war die CDU massiver Kritiker des EVS; u.a. wurde sogar ein Untersuchungsausschuss im Landtag eingesetzt und es sollten die Machenschaften der SPD-Bürgermeister in der Verbandsversammlung kontrolliert werden. Nachdem die CDU mit Dr. Gisch in der Geschäftsführung gemeinsam mit der SPD vertreten ist, verstummt die Kritik. Die LINKE hat die Gemeindeverwaltung über den Gemeinderat aufgefordert, gegen Gebührenerhöhungen zu votieren. Dies fand jedoch wegen CDU und SPD keine Mehrheit, lediglich das Ersuchen auf Offenlegung der Kostenentwicklung fand eine Mehrheit. Trotzdem wird die LINKE mit Interesse das Stimmverhalten der Bürgermeisterin verfolgen, wenn es in der Verbandsversammlung des EVS um eine Gebührenerhöhung geht, denn eine Zustimmung des Rates hierfür hat sie nicht. Dies ist jedoch zwingend erforderlich, da in solchen Fällen der jeweilige Verwaltungschef an das Votum des Gemeinderates gebunden ist. Die LINKE wird auf jeden Fall den Finger weiter in die Wunde legen. U.a. wurde die Verwaltung schon vor einiger Zeit beauftragt, eine Koope-

rationsbereitschaft der Umlandgemeinden im Bereich Abfallentsorgung zu prüfen, um eine Voraussetzung für eine mögliche Alternative zum EVS zu schaffen.



FOTOS UND AUSGABEN

AUCH UNTER

WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE



GEWERBEVEREIN QUIERSCHIED E.V. INFORMIERT

Neujahrsempfang 2012

Meine Damen und Herren ich begrüße Sie zum traditionell wohl letzten Neujahrsempfang in diesem Jahr.

Begrüßen möchte ich außerdem unsere Bürgermeisterin Frau Karin Lawall und den Ortsvorsteher Michael Bost (Meta Fey), die Fraktionsvorsitzenden



der im Gemeinde- & Ortsrat vertretenen Parteien, die Mitglieder des Gewerbevereins, des Gemeinderates & des O r t s r a t e s Quierschied.

Außerdem begrüße ich die anwesenden Vertreter der Presse. Der Vorsitzende des HuV Herr Paul Pendorf hat sich entschuldigt da er heute aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein kann.

Die Ortsmitte Quierschied hat sich in den letzten Jahren stark zu ihrem positiven Vorteil verändert dies erkennt man oft an bestimmten Kleinigkeiten, natürlich war das herausragendste die Sanierung der Marienstraße und des Einfahrtbereiches am alten Markt. Damit hat Quierschied wohl eine der schönsten Ortsmitteln vergleichbarer Gemeinden im weiteren Umfeld.

Die Holzlerstraße und die Straße am alten Markt sind die Durchfahrstraßen und bilden mit der neu sanierten Marienstraße ein gelungenes Entree. Die Leerstände halten sich trotz aller Unkenrufe immer noch in Grenzen und einige Unternehmer haben sich sogar neu in Quierschied angesiedelt und da sprechen wir nicht nur von einem großen Lebensmittelmarkt sondern auch von

den mit der neu sanierten Marienstraße ein gelungenes Entree. Die Leerstände halten sich trotz aller Unkenrufe immer noch in Grenzen und einige Unternehmer haben sich sogar neu in Quierschied angesiedelt und da sprechen wir nicht nur von einem großen Lebensmittelmarkt sondern auch von



Kleinunternehmen, wie zum Beispiel Friseure, Blumen- & Antiquitätengeschäft.

Auch die Gemeindeverwaltung hat zum positiven Bild beigetragen was die Verlegung der Bücherei sowie des Rathauses in die direkte Ortsmitte zeigt.



Aber unter Kleinigkeiten verstehe ich auch, die Gestaltung der Blumenbeete beispielsweise am Triebener Platz sowie die Sanierung unseres traditionellen Glasbläser-Brunnens.



Uns ist es gelungen den Markt und den Weihnachtsmarkt besser an die Ortsmitte anzubinden wobei unser Ziel den Weihnachtsmarkt wieder in die Marienstraße zu verlegen sich bis jetzt leider noch nicht durchsetzen ließ (wir bleiben aber am Ball).



Der Schandfleck in der Ortsmitte das alte Rathaus wurde nun abgerissen und der Gewerbeverein glaubt, dass nun eine vernünftige

Verbindung, wobei auch der Gewerbeverein mitreden sollte, vom oberen Parkplatz zum unteren Parkplatz geschaffen werden kann, auch wünschen wir uns, dass an die Stelle des alten Rathauses ein baulich ansprechendes Gebäude errichtet wird wobei über die Nutzung sowie die Finanzierung wohl noch eine zeitlang gestritten werden muss.

Dabei hoffen wir dass Gemeinde und Ortsrat sich angemessen verhalten, fair miteinander umgehen und die Diskussion ohne persönliche Beleidigungen die später im ganzen Saarland in der Presse zu lesen sind, wie es im letzten Jahr ab und an der Fall war auskommen. Dies stellt die Gemeinde nach außen hin sehr schlecht dar.

Alles in allem arbeiten wir in einer schönen Wohn-gemeinde die viel zu bieten hat, aber das müssen wir auch nach außen so verkaufen.

Da spreche ich alle Gemeinde- Ortsratsmitglieder

und natürlich auch alle Gewerbetreibenden an. Machen sie Werbung für unsere Gemeinde, denn nur so haben wir im Konkurrenzkampf mit anderen Kommunen eine Chance uns weiterhin positiv weiterhin zu entwickeln

Als Leitspruch für das Jahr 2012 und da zitiere ich einen ehemaligen, langjährigen Vorsitzenden des Gewerbevereins, der in einer Mitgliederversammlung mal gesagt hat „Wir sind Unternehmer also unternehmen wir etwas“.

Vielen Dank für ihr Interesse hiermit gebe ich das Wort an unsere Bürgermeisterin Frau Karin Lawall weiter.

**MALTESER
HILFSDIENST E.V.
ORTSGLIEDERUNG
QUIERSCHIED**



Malteser
... weil Nähe zählt.

Aktiv bei den Maltesern mitarbeiten

Wenn Sie ihre Erste Hilfe Kenntnisse auffrischen bzw. erweitern wollen und sich ehrenamtlich im sozialen Bereich engagieren möchten, dann sind sie bei uns genau richtig.

Unsere Hauptaufgaben sind z.B. die Breitenausbildung der Bevölkerung in Erste Hilfe, die Durchführung von Sanitätsdiensten bei öffentlichen Veranstaltungen, Alten- und Behindertenbetreuung, sowie Jugendarbeit. Sollten wir ihr Interesse geweckt haben und sie sind daran interessiert, die Malteser näher kennen zu lernen, dann kommen sie doch einfach zu uns. Wir zeigen ihnen die Möglichkeiten, wie man sich qualifizieren kann, um bei den Maltesern aktiv mitzuwirken.

Weitere Infos im Internet:

www.malteser-quierschied.de

Hier können sie auch unsere aktuellen Kurstermine, vorwiegend Erste Hilfe Kurse für Führerscheinbewerber einsehen bzw. runterladen.

Weitere Kurse, Erste Hilfe am Kind, Erste Hilfe Training, Einweisung am Frühdefibrillator usw. führen wir selbstverständlich auch durch, wobei wir hier auf eine Mindestzahl von Kursbesuchern angewiesen sind. Sollten sie Interesse haben, melden sie sich einfach.

Gerne informieren wir sie vorab telefonisch unter der Rufnummer 06872-921885 (Stephan Wiegert).

ES KÄSBLÄTTSCHE TITELFOTO

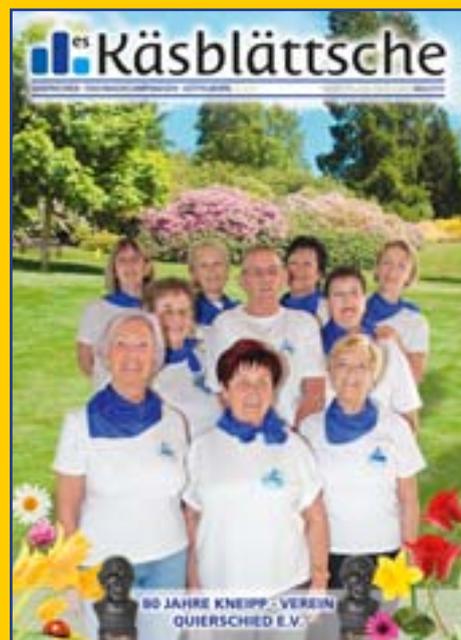
**Liebe Vereine,
wir sind stets
auf der Suche nach
einem neuen Verein
für unser Titelfoto.**

**Wenn Sie Interesse haben,
setzen Sie sich einfach
mit uns in Verbindung!**

**Wir vereinbaren dann einen
Termin mit Ihnen,
an dem wir ein
Titelfoto mit Ihnen aufnehmen.**

Wir freuen uns.

**Per E-Mail: rds@reprodesign.de
oder Tel.: 06897 / 92 49 502**



KARNEVALSVEREIN "DIE QUIERSCHDER WAMBE" E.V.



Mädchensitzung heißt jetzt QuiWeiBa

An Weiberfasching steigt dieses Jahr der 1. QuiWeiBa

(1. Quierschder Weiber Ball) in der Jahnturnhalle in Quierschied. Beginn ist um 20.11 Uhr, Eintritt wie immer nur für die weiblichen Narren. Lasst Euch überraschen, nur so viel sei verraten: Den ganzen Abend gibt es leckere Cocktails, im zweiten Teil des Programms sorgt die Band „California“ für super Stimmung im Saal. Prämiert wird an diesem Abend das beste Einzelkostüm sowie die best kostümierte Gruppe.

Auch für unsere Galakappensitzungen „Die Wambe am Nil“ sowie unser Faschingstreiben für Senioren haben unser Aktiven das ganze Jahr über geprobt, um ein Euch allen ein kurzweiliges Programm präsentieren zu können.

Abwechslungsreiche Tänze, bestens aufgelegte Büttenredner, stimmungsvolle Gesänge werden definitiv für närrische Stunden voller Kurzweil sorgen.

Also ihr Narren: Auf zu den Veranstaltungen des KV „Die Quierschder Wambe“, feiert Faasend und lasst es mit uns zusammen richtig krachen, denn:

„Alleh Hopp, bei da Wambe steht die Jahnturnhall Kopp“

Hier nochmals die Termine unserer Veranstaltungen:

- 05.02.2012 Faschingstreiben für Senioren, Alte Näherei Quierschied
- 11.02.2012 1. Kappensitzung, Jahnturnhalle Quierschied
- 16.02.2012 1. QuiWeiBa (Mädchensitzung), Jahnturnhalle Quierschied
- 18.02.2012 2. Kappensitzung, Jahnturnhalle Quierschied

Karten können wie folgt erworben werden:

Galakappensitzungen:
Maler Daniel, Am Bahnhof, Quierschied

QuiWeiBa:
Mode Diehl, Marienstraße, Quierschied

Faschingstreiben für Senioren:
Empfang Rathaus sowie
Bernhard`s Currybud, Holzerstraße, Quierschied

Abwechslungsreiche Tänze, bestens aufgelegte

Büttenredner, stimmungsvolle Gesänge und toll gestaltete Programme werden definitiv für närrische Stunden voller Kurzweil sorgen.

Informationen immer aktuell, auf unserer Internetseite unter www.quierschderwambe.de.

KNEIPP VEREIN QUIERSCHIED

Bewegungsprogramm des Kneipp-Vereins Quierschied



Jazz-Dance für Kinder und Jugendliche

Gruppe Tanzzwerge (3-5 Jahre):
Montag, 16.00 Uhr: Turnhalle Lasbachschule,
Leitung: Mechthild Lauterbach, Eva Schmidt

Gruppe Freche Tanzbande (6-8 Jahre):
Montag, 17.00 Uhr: Turnhalle Lasbachschule,
Leitung: Rieke Jungfleisch

Gruppe Glitzer Girls (7-9 Jahre):
Mittwoch, 16.45 Uhr: Turnhalle Lasbachschule,
Leitung: Eva Tassone

Gruppe Dancing Girls (10-14 Jahre):
Montag, 18.00 Uhr: Turnhalle Lasbachschule,
Leitung: Laura Hübschen

Bauch, Beine, Po:

Mittwoch, 18-19 Uhr: Gesundheitsstudio „La Vita“,
Leitung: Ina Steffen

Jazz-Dance und Aerobic für Damen und Herren:

Mittwoch, 20.15 Uhr: Turnhalle Lasbachschule,
Leitung: Mechthild Lauterbach

Tanz und Geselligkeit für Senioren

Montag:
15.30 Uhr: Sonniger Herbst,
Regieraum Taubenfeld-Halle,
Leitung: Maria Regneri
16.45 Uhr: Geselliges Tanzen,
Jugendheim Glashütte, Leitung: Hertha Grotzfeld

Dienstag:
9.30 Uhr: Tanzkreis, Jugendheim Glashütte,
Leitung: Maria Regneri

Donnerstag:
10.00 Uhr: Geselliges Tanzen, Fischbachhalle,
Leitung: Hertha Grotzfeld
15.30 Uhr: Seniorentanz, Regieraum Taubenfeld-Halle,
Leitung: Maria Regneri

Wirbelsäulengymnastik und Fitness Training für Frauen und Männer

Montag:

9.00 Uhr: Regieraum Taubenfeld-Halle,
Leitung: Evelyn Köhl
10.00 Uhr: Jahnturnhalle, Leitung: Doris Becker

Mittwoch:

9.15 Uhr: Fischbachhalle, Leitung: Irmgard Hessler
10.15 Uhr: Jahnturnhalle Quierschied,
Leitung: Doris Becker
19.00 Uhr: Turnhalle Lasbachschule,
Leitung: Evelyn Köhl

Donnerstag:

9.00 Uhr: Gesundheitsstudio „La Vita“, Leitung:
Mechthild Lauterbach
9.00 Uhr: Jahnturnhalle Quierschied,
Leitung: Irmgard Hessler

Wirbelsäulengymnastik für Herren

Montag, 18.30 Uhr: Regieraum Taubenfeld-Halle,
Leitung: Dagmar Dillenburger

Senioren-gymnastik - Atemgymnastik - für Frauen und Männer

Mittwoch, 9.00 Uhr: Jahnturnhalle Quierschied, Leitung: Doris Becker

Yoga und Pilates Frauen und Männer

Montag: 20.15 Uhr, KiTa Maria Himmelfahrt,
Leitung: Yogalehrerin Eveline Köhl

Dienstag:

9.30 Uhr: Jahnturnhalle Quierschied,
Leitung: Yogalehrerin Irmgard Hessler

Mittwoch:

17.45 Uhr: Turnhalle Lasbachschule,
Leitung: Yogalehrerin Maria Hollinger

Donnerstag:

10.15 Uhr: Jahnturnhalle Quierschied,
Leitung: Yogalehrerin Irmgard Hessler
17.30 Uhr: Kindergarten Göttelborn,
Leitung: Yogalehrerin Eveline Köhl
17.45 Uhr: Neue Aula Grundschule Fischbach,
Leitung: Yogalehrerin Maria Hollinger
18.30 Uhr: Meditationsraum Taubenfeld-Schule,
Leitung: Yogalehrerin Irmgard Hessler
19.00 Uhr: Kindergarten Göttelborn,
Leitung: Yogalehrerin Eveline Köhl
20.00 Uhr: Meditationsraum Taubenfeld-Schule,
Leitung: Yogalehrerin Irmgard Hessler

Pilates für Frauen und Männer

Donnerstag, 9.00 Uhr: Regieraum Taubenfeld-Halle,
Leitung: E. Köhl

Qi-Gong:

Montag: 17.30 - 18.30 Uhr, Meditationsraum in der

Taubenfeld-Schule, Leitung: Doris Becker
Donnerstag: 10.00 - 11.00 Uhr, Meditationsraum in der Taubenfeld-Schule, Leitung: Doris Becker

Wassergymnastik und Aqua-Jogging für Frauen und Männer:

Dienstag, 9.30-10.15 Uhr: Dudo-Bad Dudweiler,
Leitung:
Dienstag, 10.15-10.30 Uhr, Dudo-Bad Dudweiler,
Leitung:

Nordic Walking:

Montag, 17.30 Uhr, Lauffreffhütte am Friedhof Quierschied, Leitung: Gerd Lang

Wandern:

Dienstag, 14.30 Uhr (14-tägig), ab Triebener Platz,
Leitung: Bernd Fraune oder Albert Schommer

NEUER KURS:

Autogenes Training für Frauen und Männer:
Beginn Mittwoch, 7. März, 19.00 bis 20.30 Uhr, Kita Maria Himmelfahrt, Leitung: SKA Jörg Kuckartz

NEUER KURS:

Flamenco-Tanzkurs für Anfänger:
Beginn 1. Februar von 18.00-19.00 Uhr in Neuen Aula der Grundschule in Fischbach unter Leitung von Frau Gisela Pitz.



VOLLEYBALL IM TV QUIERSCHIED

Weihnachtsfeier 2011

Nachdem sich die Volleyballer um 14.00 Uhr an der Jahnturnhalle getroffen hatten, ging auch gleich auf eine Wandertour durch den



qui erschieder Wald. Die große Schar von Volleyballer wurde von Wolfgang sicher an die Raststelle geführt. Dort waren Bernd und Eve mit ihren Vorbereitungen bereits fertig als die Gruppe eintraf. Mit Glühwein, Kinderpunsch, Kakao und frischen Weckmänner wurden alle auf das Beste versorgt und nach einer kleinen Verschnaufpause ging es auf die letzte Etappe in die Jahnturnhalle.

Diese war zum Erstaunen aller, wunderschön geschmückt und bis auf den letzten Platz von den Kindern, Eltern, Spielern und Freunde der Sparte belegt. An den Wänden waren die Bilder des Jahres zu bestaunen und es wurden die „Ich bin... Shirts“, Kochbücher, Marmelade und Gebäck zum Kauf angeboten.

Pünktlich zum Jahresrückblick auf der großen Leinwand traf auch die Bürgermeisterin Karin Lawall ein und war ebenfalls erstaunt über die Vielzahl von Volleyballer und der Jahnturnhalle, die Weihnachtlich geschmückt zum



Verweilen einlud.

Der Vorsitzende Jörg Stoos führte durch den Jahresrückblick der Sparte und brachte die vielen Erfolge, Feste und Events des vergangenen Jahrs wieder in die Erinnerungen der Volleyballer zurück. „Unglaublich“ waren seine Worte zum Ende der Präsentation, über das geleistete der Sparte Volleyball und bedankte sich bei allen die dazu beigetragen haben.

Jetzt war der Nikolaus eingetroffen und alle Mannschaften waren aufgefordert sich ihr Weihnachtsgeschenk abzuholen. Jedoch mussten alle ein Weihnachtslied vortragen und eine Jury war damit beauftragt die Mannschaft zu nennen, die ihr Lied



am schönsten präsentieren konnte. Eine riesen Gaudi zur Freude alle im Saal begann und die Mannschaften legten sich ins Zeug. Mit Gitarren, Querflöte, Blockflöte, Keyboard, E-Gitarre, Trompeten und sogar mit Kostümen versuchten sie die Jury von ihrem Lied zu überzeugen. Am Ende des Abends stand der Sieger



fest. Die Herrenmannschaft gewann auch dieses Jahr nun schon zum 2. Mal und während ihrem Siegeslied

„Heute Kinder wird was geben“ verlies der Nikolaus die Weihnachtsfeier der Volleyballer vom TV Quierschied und versprach auch im

nächsten wieder zu kommen. Allen Gästen hatte die Weihnachtsfeier sehr gut gefallen und im Nu war die Halle wieder entzaubert. Ein großes Dankeschön an alle die mitgeholfen haben.

Die Volleyballer vom TV Quierschied wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, alles Gute im neuen Jahr.

2x Play offs, 1x Play Down

So starten die Aktiven Mannschaften des TV Quierschied in die Rückrunde. Die Damen und Herren 2, spielen um den Aufstieg in die Landesliga, die 1. Herrenmannschaft hat knapp die Play offs verpasst und dürfte mit dem Kampf um den Abstieg nichts zu tun haben. Die Jugendmannschaften sind allesamt noch im Rennen und können aus eigener Kraft die Meisterschaften noch gewinnen. Hinzu kommt, dass sich insgesamt 10 Mannschaften sich für die Endrundenturniere um den Saarlandmeistertitel qualifiziert haben. Das Frühjahr bringt noch viele Entscheidungen und tollen Volleyballsport nach Quierschied.

Alle Infos wie immer unter www.volleyball-quierschied.de.

SG QUIERSCHIED
Jugend-Spielgemeinschaft der Vereine:
Spvgg. Quierschied,
FV Fischbach und SV
Göttelborn



SG Quierschied zieht positive Halbjahres-Bilanz

„Diese Veranstaltung hat gezeigt, dass die Zusammenarbeit der drei Vereine der richtige Weg ist“, sagt Reinhard Heinzelmann stolz. Er ist der Koordinator der Fußball-Spielgemeinschaft SG Quierschied, in der die Stammvereine Spvgg. Quierschied, FV Fischbach und SV Göttelborn ihre Jugendarbeit bündeln. Anfang Januar fand in der Fischbachhalle eine erste gemeinsame Veranstaltung der SG Quierschied auf dem Plan, die nach Angaben von Heinzelmann „als absoluter Erfolg zu werten ist.“ Die insgesamt rund 200 Kinder- und Jugendliche der Nachwuchsabteilungen bekamen als Zeichen der Kooperation einheitliche Trainingspullover überreicht. „Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei allen Gönnern, die uns dies ermöglicht haben“, sagt Heinzelmann und nennt neben der Gemeinde Quierschied, die am Veranstaltungstag durch Bürgermeisterin Karin Lawall vertreten war, auch den Heimat- und Verkehrsverein Quierschieds, für den Paul Pendorf und Gerd Nix anwesend waren. Außerdem dankt Heinzelmann den Gaswerken Illingen, der Vereinigten Volksbank und der Firma Kafau für ihre Unterstützung.

„Die Gründung der Jugend-SG war über Jahre im Gespräch. Im Sommer 2011 wurde sie nun endlich verwirklicht. Man muss sehen, dass es für die drei Vereine mittel- bis langfristig die richtige Lösung ist, die Kräfte zu bündeln“, sagt Heinzelman und erklärt: „Auf Dauer sind die einzelnen Vereine zu klein, um Mannschaften aller Altersklassen besetzen zu können. So wird der Spielbetrieb gemeinsam organisiert und allen Kindern und Jugendlichen ein leistungsförderndes Konzept angeboten.“ Zu dem Konzept gehört, dass die von Sebastian Zenner und Klaus Leo trainierte A-Jugend ebenso in Quierschied trainiert und spielt, wie die von Kai Berrang und Yannik Eiler trainierte B-Jugend. Der Trainings- und Spielbetrieb der C-Jugend von Dirk Groß findet in Göttelborn statt, die von Giuseppe Simonetta betreute D-Jugend ist in Fischbach ansässig. Dass diese Arbeit schon Früchte trägt, zeigen die Aufstiege der A- und B-Jugend in die Bezirksliga. Die C-Jugend scheiterte in der Aufstiegsrunde zu Bezirksliga nur knapp, verbesserte sich aber in die Kreisliga. Die D-Jugend überwinterte in ihrer Gruppe nach vier Siegen aus vier Spielen als alleiniger Tabellenführer. „Die sportlichen Erfolge sprechen für sich und dadurch, dass die Mannschaften über



alle drei Ortsteile verteilt angesiedelt sind, wahren wir auch die Vereinsidentität“, erklärt Heinzelmann. Eine eigene SG-Identität zeichne sich nach der erfolgreichen Veranstaltung in der Fischbachhalle ab: „Das, was die Helferinnen und Helfer geleistet haben, war einfach super! Mütter, Väter, Trainer, Betreuer und Spieler haben sich an der Turnierleitung des B-Jugendturniers und am Verkaufsstand eingebracht und deshalb lief alles reibungslos“, ergänzt SG-Koordinator Reinhard Heinzelmann. „Stellvertretend für alle ehrenamtlichen Helfer

möchte ich mich bei den drei Jugendleitern Silke Scharwath (Fischbach), Dirk Groß (Göttelborn) und Edwin Fernsner (Queirschied) bedanken.“ Auch die jeweiligen Vorsitzenden der Vereine: Horst Zimmer (Göttelborn), Lutz Maurer (Queirschied) und Bernd Beres (Fischbach) hätten die Entwicklung der Spielgemeinschaft stets fördernd begleitet und „mit ihrem Engagement den Start gelingen lassen.“

Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite: www.SG-Queirschied.de.

DIE SPVGG QUIERSCHIED INFORMIERT



Mitgliederversammlung vom 15.12.2011: Viel Lob für Vorstand

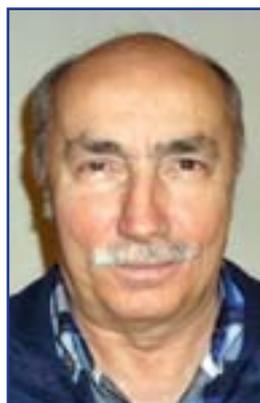
Die gute Stimmung, die bei der Spvvg. Queirschied sowohl im Aktiven Lager als auch in der Jugendabteilung vorherrscht, machte sich auch am Donnerstag, den 15. Dezember 2011 in der Mitgliederversammlung bemerkbar. Der 1. Vorsitzende Lutz Maurer und mit ihm der amtierende Vorstand wurden ohne Gegenstimme für zwei Jahre wiedergewählt. Veränderungen gab es nur in der Abteilung „Alte Herren“, in der Alex Wolfanger Peter Müller als Leiter ablöste. Außerdem hat das Gremium mit Sighard Groß, Herbert Maurer und Andreas Jung drei Beisitzer dazu gewonnen. Einstimmig wurden auch die neben der Vorstandswahl wichtigsten Tagesordnungspunkte. Die Anpassung der Mitgliedsbeiträge wurde von der Versammlung ebenso anstandslos befürwortet wie die Empfehlung des Vorstandes, Klaus Meiser zum Ehrenmitglied zu ernennen.



Andreas Jung



Heribert Maurer



Sighard Groß

Maurer, bedankte sich bei den bisherigen Beisitzern Hans Norbert Schneider und Rudi Dillenburger für ihre geleistete Arbeit. Einen ganz besonderen Dank richtete Maurer an Peter Müller, der als Leiter der Abteilung Alte Herren im Vorstand mehrere Jahre zuverlässig und erfolgreich gearbeitet hat. Unter anderem nannte Maurer die Organisation der 50-Jahrfeier der AH. Darüber hinaus sei Müller bei allen Veranstaltungen des Vereins immer aktiv im Einsatz. „Wir hoffen, dass ihr uns auch weiterhin so tatkräftig unterstützt“, richtet Maurer an die drei ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder. Gleichmaßen freut sich Lutz Maurer auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand und begrüßt recht herzlich die neu hinzugekommenen Beisitzer Sighard Groß, Andreas Jung und Heribert Maurer.

Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite: www.SG-Queirschied.de.

Highlight der Winterpause: Turniersieg in Friedrichsthal!

Die Vorbereitung auf die Rest-Rückrunde ist in vollem Gange. Achtsame Quierschieder Bürger konnten dies selbst beobachten, wenn sie zwischen Mitte und Ende Januar einen etwa 30 bis 40 Spieler umfassenden Menschen-Schwarm durch den Ort joggen sahen. Mittlerweile findet die Trainingsarbeit wieder dort statt, wo sie eigentlich auch hingehört: auf dem Sportplatz.

Vorher ging es in der Halle heiß her. Bei der diesjährigen Hallenrunde des Saarländischen Fußball-Verbands konnten sich unsere Aktiven wieder einige Masters-Qualipunkte erspielen. Nach einem überraschenden 3. Platz beim Turnier von Borussia Neunkirchen folgte der Höhepunkt in Friedrichsthal. Beim traditionsreichen Turnier der DJK Bildstock ging unsere 1. Mannschaft als Sieger vom Platz! Im Finale schlug sie den Oberligisten SV Elversberg II sensationell mit 2:1 nach Verlängerung. Etwa 50 lautstarke Quierschieder Fans haben ihre Truppe dabei unterstützt. Neben den 15,5 Punkten für die Masters-Tabelle gab es dafür auch 550 Euro Preisgeld. Den Wanderpokal konnte die Spvgg. leider nicht in Empfang nehmen, weil ihn Vorjahres-Sieger SV Elversberg nicht mitgebracht hatte. Die Spvgg. Quierschied war die einzige Mannschaft, die jedes ihrer Spiele gewonnen hatte. Spielertrainer Markus Woll glich im Finale die SVE-Führung in der vorletzten Minute aus und ermöglichte zusammen mit den tollen Paraden von Torwart Kai Berrang die Verlängerung. In der machte Jan Bernarding den Turniersieg mit seinem Treffer perfekt.

Der Turnierverlauf (DJK Bildstock):

Vorrunde (Gruppensieger mit 18:3 Toren und 12 Punkten): 7:0 gegen Hühnerfeld II, 3:1 gegen DJK Bildstock II, 2:1 gegen Hellas Bildstock und 6:1 gegen ASC Dudweiler.

Zwischenrunde (Gruppensieger mit 12:5 Toren und 9 Punkten): 4:2 gegen Calcio Neunkirchen, 4:2 DJK Bildstock I, 3:1 gegen SV Merchweiler.
Halbfinale: 5:1 gegen DJK Neuweiler.
Finale: 2:1 n.V. (1:1) gegen SV Elversberg II.

Aktuelle Informationen sowie den Vorbereitungsplan der Aktiven finden Sie wie im Internet unter: www.spvgg-quierschied.de.

Aktuelle und archivierte Spielberichte sowie die Bezirksliga-Ergebnisse unserer A- und B-Jugend finden Sie unter: www.SG-Quierschied.de.

DIE SPIELE IM FEBRUAR:

Samstag, 4. Februar in Quierschied:

13.15 Uhr: Spvgg III gegen FC Kutzhof (Kreisliga)

15 Uhr: Spvgg. I gegen FV Bischmisheim (Verbandsliga)

Samstag, 11. Februar in Quierschied:

14.30 Uhr: Spvgg. I gegen FC Uchtelfangen (Bezirksliga)

16.15 Uhr: Spvgg. III gegen FC Uchtelfangen II (Kreis-

liga)

Samstag, 18. Februar in Quierschied:

14.30 Uhr Spvgg. III gegen Völklingen II (Kreisliga)

16.30 Uhr Spvgg. I gegen VfB Hüttigweiler (Landesliga)

Sonntag, 26. Februar:

1. Meisterschaftsspiel 2012

12.45 Uhr Tus Herrensohr II – Spvgg. III

12.45 Uhr DJK Rastpfuhl-Rußhütte II - Spvgg. II

14:30 Uhr DJK Rastpfuhl-Rußhütte I – Spvgg. I

Weitere Informationen auf:

www.spvgg-quierschied.de

WWW.KÄSBLÄTTSCH.DE

HEIZÖL



WILLI MEISER
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB GMBH

**HEIZÖL · CONTAINER · BAUSTOFFE
ERDARBEITEN · KOHLEN · TRANSPORTE**

In der Humes 6a · 66287 Quierschied
Fax 0 68 97/6 40 48 · info@heizoel-meiser.de

Tel. 0 68 97/60 09 99-0



www.heizoel-meiser.de

KALBSSCHNITZEL MIT SALBEIBLÄTTCHEN



Zutaten für 4 Personen

- 8 Kalbsschnitzel à 80–90 g
- 8 Scheiben luftgetrockneter Schinken
- 1 EL Rapsöl
- 16 frische Salbeiblättchen
- 1/8 l Weißwein
- Jodsalz, Pfeffer aus der Mühle
- Zahnstocher

ZUBEREITUNG:

Schnitzel unter fließendem kaltem Wasser abspülen und trockentupfen. Öl in einer Pfanne erhitzen, Schnitzel darin von jeder Seite etwa 2 Minuten braten, mit Salz und Pfeffer bestreuen und warm stellen. Schinkenscheiben in dem Bratfett von beiden Seiten kurz anbraten, 16 frische Salbeiblättchen hinzufügen, miterhitzen.

Jedes Schnitzel mit 1 Salbeiblättchen belegen und jeweils 1 Schinkenscheibe darauf legen. Schnitzel zur Hälfte zusammenklappen und 1 Salbeiblättchen mit einem Holzstäbchen darauf feststecken. Bratensatz mit Weißwein loskochen, über die Schnitzel geben und warm oder kalt servieren.

Dazu: Gnocchi und Tomatensalat.

TITELBILD



Quierschied e.V.

1. Reihe von links
Renate Salm, Maria Regneri (Übungsleiterin), Werner Engel, Cilly Jung, Roswitha Riechert

2. Reihe: Hedi Flamann, Margret Schwarz, Felipo Donato, Edelturd Haas, Hilde Strauß, Maria Buhl, Johanna Martin, Meiser Mathilde

3. Reihe: Gertrud Brill, Gerti Glatz, Gerdi Noß, Mathilde Weber, Helene Goebel, Elli Schmidt

4. Reihe: Elisabeth Baumgärtner, Emilie Backes, Alwine Pusse, Inge Michely, Rosemarie Scholtes, Elfriede Deller/Theres Liesel Meyer

Erika Goebel, Elfriede Deller/Theres

Tanzen macht Spaß, egal in welchem Alter. Beim Erlernen neuer Tänze sowie beim regelmäßigen Üben werden alle Bereiche des Körpers trainiert. Darüber hinaus wird auch das Gedächtnis trainiert. Tanzen ist aber auch gut für die Seele, weil es Spaß macht und die Lebensfreude steigert.

Für alle, die Lust bekommen haben mit zu machen:

Sonniger-Herbst:

montags: 15.30 Uhr im Regieraum Taubenfeld Halle

Tanzkreis: dienstags: 9.30 Uhr Jugendheim Glashütte

Seniorentanz: donnerstags: 15.30 Uhr

Regieraum Taubenfeld Halle

unter Leitung von Frau Maria Regneri Telefon (06897) 62996



Impressum:

Ausgabe: 02/2012 · Februar 2012
Herausgeber: RDS Verlag UG · Es Käsblätttsche · D. Henkes
Marienstraße 18a · 66287 Quierschied
Redaktion: Es Käsblätttsche, Nina Hajiannia, Houtan Hajiannia, H.N. Schneider
Redaktion Medizin: Dr. Markus Schadt
Gesamtherstellung: RDS Verlag UG · Es Käsblätttsche
Erscheinungsweise: monatlich
Anzeigen: Houtan Hajiannia, H.N. Schneider
Fotos: Houtan Hajiannia, Nina Hajiannia, von Vereinen u. Privatpersonen
Titelfoto: RDS Verlag UG
Redaktionsschluß: für Ausgabe März 2012
21. Februar 2012 · 12.00 Uhr

Der Herausgeber haftet nicht für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos ebenso für Satz- und Druckfehler. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck von Texten und Fotos nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers veröffentlicht werden.

RDS Verlag UG · Es Käsblätttsche
Marienstraße 18 a · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 9 24 95 02 · Fax 06897 / 9 24 95 03
info@kaesblaettsche.de · redaktion@kaesblaettsche.de
anzeigen@kaesblaettsche.de · www.kaesblaettsche.de

PROSPEKTSERVICE24
Der Flyerservice für Deutschland, Frankreich und Luxemburg

**Mit uns
kommt Ihre
Werbung an!**

Wir beraten Sie gerne
Tel. 06897 / 96 60 84

Prospektservice24 - Werbeagentur Michael Lucas
Am Bahndamm 17 - D-66287 Quierschied
mail@prospektservice24.de · www.prospektservice24.de

PC[®]
SPEZIALIST

Mediacom Gesellschaft
f. Computer u. Netzwerktechnik mbH
Gewerbegebiet „Auf Pfuhlst“
66589 Merchweiler

Tel.: 0 68 25 / 95 29 20
info@mediacom-online.de

Mo.-Fr. von 9:00 - 18:00
Sa. von 10:00 - 14:00



HILFREICH: WERKSTATT-SERVICE*

Wir kümmern uns um jeden Rechner – egal wo Sie ihn gekauft haben.
In unserer eigenen Werkstatt, in Ihrem Store.



REPARATUREN

- Reparatur defekter Hardware
- Korrektur defekter Software



SICHERHEITSDIENST

- Überprüfung auf Viren und Spyware
- Viren- und Spywareentfernung



WUNSCH-PC

- Bau eines Wunsch-PCs nach Ihren Vorstellungen

*ausgeübt im Rahmen eines unerheblichen handwerklichen Nebenbetriebes.

www.mediacom-online.de

**Wir wünschen
allen Lesern und
Anzeigenkunden
ein glückliches und
gesundes Jahr 2012!**





Gold- und Münzankauf

Kaufe Gold, Silber, alten Modeschmuck, Armband- und Taschenuhren, Gold- und Silbermünzen, Medaillen und Banknoten.

Spezialisiert auf dem Münzgebiet können wir brillante Preise anbieten.

Ankauf von versilberten Bestecken, Schalen, Becher e.t.c. und Zinn.

Wir suchen Artikel aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Fotos, Alben, Urkunden, Abzeichen, Wehrpässe, Krüge e.t.c.).

**Testen und besuchen Sie uns!
Gerne auch bei einer kostenlosen Tasse Kaffee.**

**Seit 24. September haben wir neue Verkaufsräume!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



Münzfrank

Marienstraße 6

66287 Quierschied

Tel.: 06897 / 9 24 24 92

Mobil: 0160 / 97 74 07 30

Öffnungszeiten täglich von

9.00 Uhr - 12.00 Uhr · 14.30 Uhr - 17.30 Uhr

Mittwoch nachmittag und Samstag geschlossen